MAGAZIN DISTRIKT DEUTSCHLAND

Kiwanis®

04 2023

WERDE TEIL EINER GROSSEN GEMEINSCHAFT.
Weltweit engagieren sich über 600.000 Kiwanis in 8.300 Clubs, um Kindern eine bessere Zukunft zu geben. Die 3.000 deutschen Kiwanis freuen sich darauf, dich kennenzulernen. Auf www.kiwanis.de/distrikt findest du Clubs in deiner Nähe. Und wenn nicht: dann gründen wir einen!
Hilf mit, damit es Kindern in Deutschland besser geht.
KIWANIS INTERNATIONAL
KINDER BRAUCHEN KIWANIS

EDITORIAL VON MARCO DUDEN

Liebe Kiwanisfreundinnen,
liebe Kiwanisfreunde,
mit dem Einzug der Adventszeit erleuchtet auch die festliche Jahreszeit unsere Tage und wir verbringen gerne Zeit mit Freunden und der Familie. Doch die Weihnachtszeit ist mehr als nur eine Zeit des Feierns; sie ist ein Augenblick der Verbundenheit und Großzügigkeit.

Unsere Kiwanis-Gemeinschaft zeichnet sich durch ihre Großzügigkeit und soziale Verantwortung aus. In dieser vorweihnachtlichen Zeit sind unsere Kiwanis Clubs auf zahlreichen Weihnachtsmärkten und -basaren vertreten, um durch gesammelte Spenden ihre Club-Projekte zu realisieren und diejenigen zu unterstützen, die es am meisten benötigen. Ihr Engagement in freundschaftlicher Verbundenheit für unsere Kinder zeigt eindrucksvoll, wie wirkungsvoll unsere Kiwanis-Gemeinschaft ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder für euren herausragenden Einsatz - Ihr tut Gutes und tut gut.

Doch denken wir in dieser festlichen Zeit auch an die Kinder dieser Welt, die inmitten lebensverändernder Kriege und Unsicherheiten aufwachsen. Unzählige Kinder benötigen ein Zeichen der Hoffnung und eine Aussicht auf eine sichere Zukunft. Lasst unsere Kiwanis Gemeinschaft dazu beitragen, diesen Kindern die Hoffnung zu schenken und setzen wir uns weiterhin für eine Welt ein, in der jedes Kind die Chance auf ein friedliches und glückliches Leben hat.
Michail Gorbatschow sagte einst treffend: „An Frieden denken heißt, an die Kinder denken."

Für das Jahr 2024 wünsche ich euch viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung eurer Projekte sowie eine verbindende Freundschaft in eurem Kiwanis Club sowie
ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise euer Familien und Freunde.

Herzliche Grüße,
Euer Marco Governor 2023/2024

Liebe Gastleserinnen und Gastleser,
wie wunderbar, dass Sie unser Kiwanis Magazin in den Händen halten. Herzlich willkommen bei Freunden, bei Kiwanis.

Vielleicht sind Sie auf die Kiwanis-Clubs durch ein regionales Projekt aufmerksam geworden oder haben von einem deutschlandweiten, gemeinschaftlichen Projekt erfahren? Wir Kiwanier verwirklichen unbürokratische und schnelle Hilfe für die Kinder unserer Welt, stets nach unserem Kiwanis-Motto: "Serving the Children of the World".

Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, besuchen Sie gerne unsere Website www.kiwanis.de. Dort finden Sie auch eine Karte mit den Standorten unserer Kiwanis-Clubs in Deutschland.

Kiwanis tut Gutes und Kiwanis tut gut!
Kiwanis verbindet Menschen und bietet einen Rahmen für ehrenamtliches Engagement und Freundschaft. In diesem Magazin können Sie unsere Kiwanis Clubs und ihre Mitglieder etwas näher kennenlernen. Möglicherweise haben wir Ihr Interesse geweckt und wir dürfen Sie zukünftig in einem Kiwanis Club begrüßen. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Engagement für unsere Kinder.

Ihr Marco Duden
Governor 2023/2024

INHALT

EDITORIAL 3

KIWANS CONVENTION 2024 IN ZEVEN 4

KIWANS FOUNDATION
Bericht des Geschäftsführers 14

AUS DEM DISTRIKT
Die Kiwanis App ist da! 16
Die Distrikt-Geschäftsstelle informiert 17
Aktive Key Clubs 18
Grüße aus der Redaktion 18
Jour Fixe am Donnerstag 19
Distrikt-Teamseminar in Kassel 20
Der Distrikt begrüsst neue Mitglieder 21

AUS DEN CLUBS
Der KC Berlin am Zürichsee 21
Vorstandswechsel beim KC Oste-Wümme 22
Schuldinner des KC Bad Schwartau 23
KC Kulmbach spendet an neue Kita 23
Neuer Vorstand beim KC Oberallgäu 24
Oldtimer-Fahrten in Regensburg 24
Selbstbewusstsein tanzend stärken! 25
KC spendet zur musikalischen Förderung 26
Buntes Programm beim KC Oberallgäu 27
KC Melle spendet Hygieneartikel 27
Der KC Melle gab sich Märchenhaft 28
KC Rastatt bei »Frauen im Hof« 29
Kronkorken für den guten Zweck 29
Kleine Tintenfische für kleine Helden 30
Patenschaften für Trösterbären 30
KC Erbach startet ins 10. Jahr 31
Family-Fun-Festival in Kulmbach 32
Geheimsache Igel beim KC Erbach 32
KC Erbach: 8. Destillatsprobe 33
»So long and thanks for all the ...« 34
Dreikönigslos-Aktion des KC Kulmbach 36
KC Kulmbach: Zirkus macht Schule 36
KC Rastatt: erfolgreicher Kindertag 37
KC Kulmbach unterstützt Prävention 38
KC Hamburg wirbt am Weltkindertag 39
Amatamia zu Gast beim KC Hamburg 39
Spannendes Drachenboot-Finale 40
Gemeinsam stark im Norden 42
KC Achern-Ortenau macht Kinder sicher 44
132 Jahre Schilleroper in Hamburg 44
Wachstumskurs: KC Achern-Ortenau 45
KC Bamberg spendet 500 € 46
Gutes Tun in der Gemeinschaft 46
Kurzberichte 47
Ausflug in den Nürnberger Tiergarten 48
900 Warnwesten für Erstklässler 48
Kurzberichte 49
Kinder musizieren für Kinder in Zeven 50
Polizei-Orchester beim KC Braunschweig 52
Kurzberichte 53
Schulranzen und Schwimmkurse 54
Bad-Aiblinger KC verteilt Reflektoren 54
KC Donauwörth gegen Gleichgültigkeit 55
35 Jahre KC Bad-Aibling »Via Julia« 56
Kiwanis-Adventskalender vom KC Viechtach 57
Heilbronner Käthchen: Suppe und Glühbier 58
Zwei Projekte des KC Achern-Ortenau 59
Worms: 15.000 € für Kita-Wiederaufbau 60

MEDIENLEITFADEN DER REDAKTION 61

IN MEMORIAM 62

ZU GUTER LETZT
Neues aus dem »Feuchten Otter« 63

IMPRESSUM 63

Moin Kiwanis, lasst uns feiern!

Kiwanis Deutschland Convention
vom 02. – 04. Mai 2024
in Zeven

Kiwanis®
OSTE-WÜMME
IM HERZEN DES ELBE-WESER-DREIECKS

Kiwanis
DISTRIKT DEUTSCHLAND

Liebe Kiwanisfreundinnen,
liebe Kiwanisfreunde,

nach der Convention ist vor der Convention! Und so steckt das Conventionteam meines Heimatclubs KC Oste-Wümme schon seit vielen Wochen in den Vorbereitungen für die Convention 2024 in Zeven! In der Zeit vom 02. Mai bis zum 05. Mai 2024 laden wir euch, eure Partnerinnen und Partner sowie viele internationale Gäste ein, in das niedersächsische Zeven zu reisen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verleben.

Eine Convention ist viel mehr als nur eine Jahreshauptversammlung, auf der zweifelsohne wichtige Punkte zu diskutieren sind. Sie bietet vor allem Raum und Zeit zum Austausch, zum Kennenlernen und zur Pflege von Freundschaften. Uns alle verbindet die kiwanische Freundschaft und der gemeinsame Gedanke, Kindern und Jugendlichen zu helfen und zu fördern. Dazu gibt es so viele gute Projekte und Ansätze, über die wir reden wollen. Es gilt aber auch, Entscheidungen zu treffen und Beschlüsse zu fassen, für die wir satzungsmäßige Mehrheiten benötigen. Eine Anwesenheit möglichst vieler von euch ist dafür unablässlich.

Für viele wird es eine weite Anreise quer durch Deutschland sein, aber die erlebte Gastfreundschaft und die Freude an den Veranstaltungen wird alle Mühen überwiegen.

Wir wollen die Kiwanis-Idee in besonderer Form in den gesamten norddeutschen Raum und darüber hinaus verbreiten und haben uns dazu verschiedene Veranstaltungen überlegt, die das Wochenende begleiten werden. Kommt und erlebt es selbst!

Zeven, die Stadt am Walde und gelegen im Herzen des Elbe-Weser-Dreiecks,
erwartet euch voller Freude!

Euer

Marco Duden
Governor 2023/2024

Grußworte von Landrat Marco Prietz

Liebe Kiwanis, liebe Leserinnen und Leser,

Im Namen des Landkreises Rotenburg (Wümme), aber auch ganz persönlich, möchte ich Sie mit der Kiwani Convenction 2024 für den Distrikt Deutschland bei uns in Zeven willkommen heißen! Es ist uns eine große Ehre und Freude, Ihr Gastgeber zu sein und ich hoffe sehr, dass Sie sich in unserer Region wohl fühlen. Dem Kiwanis Club Oste-Wümme gratuliere ich herzlich, dass er in diesem Jahr mit seinem Mitglied Marco Duden den Vorsitzenden für den Kiwanis Distrikt Deutschland stellt. Ich bin mir sicher, dass die Organisatoren vor Ort hervorragende Voraussetzungen für Ihr bundesweites Treffen schaffen werden.

Wir leben in Zeiten des Umbruchs und rasanter Veränderungen. Technologische Innovationen, gesellschaftlicher Wandel, enorme ökologische und politische Herausforderungen prägen das Geschehen. Inmitten der Vielzahl an Krisen und komplexer Zusammenhänge verlieren viele Menschen das Vertrauen in die gewohnten Strukturen. Ob es um traditionelle Institutionen wie die Kirche, die Leitmedien, große Marken aus der Wirtschaft, Parteien oder die Demokratie als Ganzes gilt: das Misstrauen wächst mit dem Gefühl der Überforderung, das Zutrauen und häufig auch die Zuversicht gehen hingegen zurück. Immer mehr Menschen verharren im Zeichen vermeintlicher Selbstverwirklichung in einem Individualismus, dessen Grenzen zum Egoismus leider gefährlich schmal sind. Wie oft müssen wir feststellen, dass die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für die Gruppe oder für andere zurückgeht, sei dies nun im Beruf oder im Ehrenamt.

Es braucht daher dringender denn je Menschen, die dem einen anderen, altruistischen Ansatz entgegensetzen. Persönlichkeiten, die verinnerlicht haben, dass in jedem von uns mehr steckt als das Potenzial, nur uns selbst etwas Gutes zu tun. Es sind auch in unserem Landkreis Serviceclubs wie die Kiwanis und ihre engagierten Mitglieder, die sich ehrenamtlich für Mitmenschen einsetzen und ihnen damit Möglichkeiten eröffnen, die ihnen ansonsten vielleicht verwehrt blieben. Durch Zusammenarbeit und wahre Freundschaften und Bindungen lassen sich Ziele erreichen, die zuvor weit entfernt schienen. Loyalität, Vertrauen und Zusammenhalt sind Werte, die es zu bewahren und im eigenen Handeln zu berücksichtigen gilt. Ob in der Familie, im Freundeskreis, im Beruf oder in Vereinen.

Besonders gut gefällt mir am Ansatz der Kiwanis die Fokussierung auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen. „Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben." Diesen klugen Worten von Albert Einstein folgend richten die Kiwanis den Blick nach vorn und möchten mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass alle Kinder Perspektiven bekommen. Unabhängig von der Frage, aus welchem Elternhaus man kommt, in welcher Straße man wohnt und mit welchen individuellen Vorteilen oder Nachteilen man in diese Welt geboren wurde: allen Kindern sollen gute Chancen für ihren weiteren Lebensweg haben. Mit ihren Aktionen, Veranstaltungen und Spenden tragen die Kiwanis hierzu bei. Ich danke allen engagierten Mitgliedern von Herzen für diesen uneigennützigen Einsatz und ihre Bemühungen für eine bessere Welt, nicht nur abstrakt, sondern ganz konkret vor Ort. Den Kiwanis Club Oste-Wümme habe ich in diesem Zusammenhang als sehr tatkräftig kennengelernt und werde daher auch als Anerkennung für diese geleistete Arbeit als Gast an Ihrer Convention im Mai teilnehmen.

Ich wünsche nun Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schöne Zeit auf der Kiwanis Convention 2024 in Zeven. Lassen Sie uns zusammen jeden Tag etwas Gutes tun. Für die Menschen. Für die Gemeinschaft. Für unsere gemeinsame Zukunft!

Herzliche Grüße

Marco Prietz
Landrat des Landkreises Rotenburg (Wümme)

Prietz

Grußworte von Bürgermeister Jens Petersen und Samtgemeindebürgermeister Henning Fricke

Liebe Kiwanis,
sehr geehrte Damen und Herren!

»Serving the Children of the World« – ein wunderbares Motto! In vielfältiger Weise setzt sich der Kiwanis Club Oste-Wümme e.V. für die Förderung von Kindern in unserer Stadt und Region ein. Ihr Serviceclub ist fester Bestandteil des hiesigen gesellschaftlichen Lebens. Mit herausragendem Engagement unterstützen Sie Kinder. Die prominentesten „activities" Ihres Clubs sind das jährliche Konzert für Kinder im November oder die Schulranzen-Aktion für bedürftige Kinder zur Einschulung. Für Ihr Engagement zu Gunsten unsere jüngsten Bürgerinnen und Bürger danken wir Ihnen ganz herzlich. Die Unterstützung der Kleinsten, ist gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen von Flucht und Vertreibung, besonders wertvoll. Daneben möchten wir auch Danke sagen, dass Sie die Starken immer wieder motivieren, sich für die Schwächeren einzusetzen. Sie fördern damit Gemeinschaft und wecken soziales Engagement. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Integration und helfen damit, Kindern einen lebens- und liebenswerten Heimatort zu bieten.

Ihre „Convention" findet in diesem Jahr hier in Zeven statt. Darüber freuen wir uns sehr. Wir freuen uns auch darüber, dass mit Marco Duden im geschäftsführenden Vorstand der Kiwanis Deutschland ein Vertreter unserer Region an entscheidender Stelle mitwirkt. Zugleich heißen wir Sie herzlich willkommen in unserer schönen Stadt und Region. Fühlen Sie sich wohl bei uns. Die reizvolle Lage der Zevener Geest zwischen Hamburg und Bremen, sowie zwischen Elbe und Weser, ist prädestiniert, Ausflüge in die historischen Hansestädte, in das Alte Land, das Teufelsmoor mit Worpswede sowie zur nahe gelegen Nordseeküste zu unternehmen. Wenn Sie noch ein wenig Zeit haben, besuchen Sie das Königin Christinen Haus - eine Galerie für junge Künstler aus der Elbe-Weser Region. Ebenfalls laden das historische Zentrum und Gebäudeensemble „Museum Kloster Zeven" mit der St. Vitus Kirche zu einem kleinen Spaziergang ein.

Sie werden den Austausch pflegen, neue Kontakte knüpfen oder auch bestehende vertiefen. Zugleich werden Sie bei Ihrer Convention, Ihrem Motto folgend, bestimmt neue Ideen entwickeln. Dieser wertvolle Austausch regt meist Fantasie und Ideenreichtum an. Wir danken dem Kiwanis Club Oste-Wümme e.V., dass er Zeven als Ort für Ihre Convention ausgewählt hat. Wir wünschen einen guten Verlauf und freuen uns, wenn Sie getreu Ihrem Motto »Serving the Children of the World« helfen, die Welt für unsere Kinder ein wenig besser zu gestalten.

Herzliche Grüße

Jens Petersen
Bürgermeister der Stadt Zeven

Henning Fricke
Bürgermeister der Samtgemeinde Zeven

Kiwanis
OSTE-WÜMME

Liebe Kiwanisfreundinnen
und Kiwanisfreunde!

Welch eine spannende Vorbereitungszeit erleben wir jetzt in unserem Kiwanis Club Oste-Wümme! Im Mai 2024 dürfen wir euch hier begrüßen und zusammen das Motto unseres amtierenden District-Governors Marco Duden mit Leben füllen: Verbindende Freundschaft.

Dieses Ziel motoviert uns, für euch aktiv zu sein. Viele Ideen kommen zusammen, damit es ein interessantes und fröhliches Zusammenkommen wird und wir gestärkt in die darauffolgenden Monate gehen können. Unser gemeinsames Kiwanier-Motto „Serving the children of the world" werden wir beraten und hier in Zeven bestimmt einige Aspekte finden, wie wir Motivation für unseren gemeinsamen Auftrag für Menschen erhalten.

Diese gemeinsame Aufgabe wird durch unsere Freundschaft unterstrichen. Bei uns im Kiwanis-Club Oste-Wümme, wie auch in allen anderen Kiwanis-Clubs, wird neben den Aktivitäten das Miteinander gelebt. War ein Tag schwer und voller Aufgaben, so sind die Treffen im Club am Abend für mich Räume in einem freundschaftlichen Rahmen. Deshalb schätze ich meine Arbeit in meinem Kiwanis-Club Oste-Wümme. Es stärkt ungemein zu wissen, dass es noch viele andere Menschen bei uns im Land gibt, denen es ähnlich geht und denen die gemeinsame Aufgabe von Kiwanis eine Herzensangelegenheit ist.
Der Kiwanis-Club Oste-Wümme freut sich auf euch!

„Moin. Wi seht us in Zäben".

Norbert Wolf
Präsident Kiwanis-Club Oste -Wümme

Programm

Donnerstag, den 02. Mai 2024

- Sitzung geschäftsführender Vorstand und Governors-Dinner

Freitag, den 03. Mai 2024

- Sitzung des erweiterten Vorstands, Stifterversammlung und Mitgliederversammlung Kiwanis Foundation

Begleitprogramm am Nachmittag Auf den Spuren des Heimatforschers Hans Müller-Brauel

Abends Come together

Samstag, den 04. Mai 2024

- Jahreshauptversammlung des Kiwanis Distriktes Deutschland
- Podiumsdiskussion zum Thema Kinderarmut mit kompetenten Gästen
- Kinder- und Informationsprogramm vor dem Rathaus u. a. mit Jugend-Rotkreuz, Jugend-Feuerwehr, Verkehrswacht, Kinderschutzbund

Begleitprogramm am Nachmittag Stadtführung mit Carl-Friedrich Gauß (abgebildet auf dem 10,-DM Schein)

Moin Kiwanis, lasst uns feiern!
Euch erwartet ein toller Abend mit Verleihung des Kiwanis-Preises, erstklassigem Dinner, kühlen Getränken und der Showband Speedos. Unser DJ Thomas ist in Bestform und wir wollen tanzen!

Der Kiwanis Club Oste-Wümme

Namensgeber unseres Kiwanis Clubs ist die Region der beiden **Flüsse Oste und Wümme**, die Ihren Oberlauf in unserem Gebiet haben. Die Flüsse sind in unserer Region zwischen den **Hansestädten Hamburg und Bremen** landschaftsprägend.

Dieses Gebiet im **südlichen Elbe-Weser-Dreieck** ist traditionell stark landwirtschaftlich ausgerichtet und verfügt über bedeutende Industriebetriebe in der Lebensmittelbranche (Deutsches Milch Kontor, Elsdorfer Feinkost, Sanovo). Ebenso sind Hightech-Betriebe (Lisega, MAPA, Zeitfracht/Speedlink) mit innovativen Produkten hier zuhause und können die günstigen Standortvorteile nutzen.

Die **Tarmstedter Ausstellung**, die jedes Jahr am zweiten Wochenende im Juli stattfindet, ist die größte landwirtschaftliche Messe in Norddeutschland. Das **HURRICANE-Festival** am Eichenring in Scheeßel gehört zu den größten Musik-Events in Deutschland. Unsere Region, die stark von der Lebensader des Nordens, der Autobahn A1 profitiert, hat auch im Fahrzeughandel leistungsstarke Betriebe hervorgebracht (ALGA-Sittensen; Euro-Leasing-Sittensen, Dat Autohus-Bockel, Fricke-Heeslingen, Borco-Höhns-Rotenburg). An der Autobahnabfahrt Elsdorf entsteht und wächst ein großes Gewerbegebiet, in dem sich schon namhafte Firmen im Bereich Logistik angesiedelt haben.

Touristisch ist unsere Region durch zahlreiche **Fahrradwege und die Wanderregion „Nordpfade"** bestens erschlossen und bietet viele Aktivitäten rund um den sanften Tourismus. Zwei sehr schöne Golfclubs in Sittensen und Rotenburg (Wümme), gepflegte Freibäder und viele erstklassige Möglichkeiten für den Pferdesport haben hier ihr Zuhause. Der beliebte Radwanderweg Hamburg-Bremen führt an schönen Wäldern und den wieder vernässten Hochmooren vorbei.

Durch viele Maßnahmen des Naturschutzes ist der Kranich hier wieder in großer Anzahl heimisch geworden und kann in beeindruckender Weise im **Tister Bauernmoor** beobachtet werden.

Den Mittelpunkt unserer Clubaktivitäten bildet die **Stadt Zeven,** aus der viele unserer Mitglieder kommen. Weitere Mitglieder kommen aus den Gemeinden Sittensen, Sottrum, Heeslingen und Selsingen. Unser Kiwanis Club Oste-Wümme besteht aus 30 Mitgliedern, die sich mit Freude und Engagement dem Kiwanis Motto **„Serving the children of the world"** verschrieben haben.

Günter Holst, Chair Convention

Hotels & Übernachtungsmöglichkeiten

Zu Gast bei Freunden in Zeven

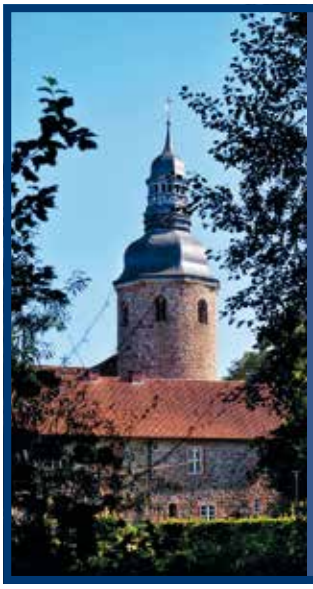
Ringhotel Paulsen
Meyerstr. 22 | 27404 Zeven
Tel: 04281 941-0
www.ringhotel-paulsen.de

Hotel Central
Alte Poststrasse 2 | 27404 Zeven
Tel: 04281 9391-0
www.hotelcenral.de

Landhaus Radler
Kastanienweg 17 | 27404 Zeven
Tel: 04281 9882-0
www.landhaus-radler.de

A & S Quartiere
Wallweg 2 | 27404 Zeven-Brauel
Tel: 04281-3913 | Mobil: 0174 7975383
www.linde-brauel.de

Hinweis:
Bitte bei der Buchung auf das Kiwanis Kontingent hinweisen.



Zeven – die Stadt in der Mitte

Zeven ist unsere Stadt des Kiwanis-Clubs Oste-Wümme. Zeven ist auch ein wirtschaftlich starkes Mittelzentrum im Landkreis Rotenburg (Wümme) in Niedersachsen. Zusammen mit den Gemeinden Elsdorf, Gyhum und Heeslingen bildet die Stadt Zeven eine Verwaltungseinheit: Die Samtgemeinde Zeven. In dieser Samtgemeinde leben nahezu 23.200 Einwohnerinnen und Einwohner und das seit Jahren mit steigender Tendenz. In Zeven finden sich viele Angebote für Familien. Nicht nur aus diesem Grund hat die Stadt Zeven das Zertifikat „Kinderfreundliche Kommune" erlangt und arbeitet in seinen Entscheidungsstrukturen nach den UN Kinderrechtskonvention (siehe www.zeven.de). Viele Kindertagesstätten unterschiedlicher Träger, alle Schulformen, Mehrgenerationenhaus, Schwimmbäder, aktive Vereine, lebendige Kirchengemeinden und kulturelle Einrichtungen (z. B. Kunstgalerie Christinenhaus, Feuerwehrmuseum, Museum Kloster Zeven) bieten ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot.

Was Zeven ausmacht

St. Viti Kirche und Kloster in Zeven

Im 12. Jahrhundert wurde das Benediktinerinnenkloster nach Zeven verlegt und die Klosterkirche errichtet. Im 13. Jahrhundert gelangten Reliquien des Heiligen Vitus aus dem Kloster Corvey nach Zeven, was die Stadt zu einem bedeutenden Wallfahrtsort machte. Nach dem Ende des 30-jährigen Kriegs im Jahr 1648 wurde das Benediktinerinnenkloster aufgelöst. Heute beherbergt das ehemalige Kloster Zeven ein Heimatmuseum, während die Kirche von der evangelischen St. Viti Kirchengemeinde genutzt wird.

Niederländer in Zeven

Von den 60er Jahren bis 2007 befand sich in Seedorf bei Zeven eine niederländische Kaserne mit mehreren tausend Soldaten. In dieser Zeit war unsere Region die größte niederländische Gemeinde außerhalb der Niederlande. Auch heute noch existiert hier ein Niederländischer Traditionsverein und es werden viele niederländische Bräuche gepflegt, darunter die jährlichen 4-Abend-Märsche seit 1967 und das Erscheinen von Sinterklaas mit seinen Zwarten Pieten am 6. Dezember

Carl Friedrich Gauß

Carl Friedrich Gauß, ein deutscher Mathematiker, Statistiker, Astronom, Geodät, Elektrotechniker und Physiker, führte 1824/25 geodätische Messungen vom Zevener St. Viti-Kirchturm aus durch. Zahlreiche Überbleibsel seiner Arbeit, darunter ein eiserner Bolzen zur Markierung des trigonometrischen Punkts im Kirchenportal, sind heute noch erhalten. Gauß wurde zudem auf dem alten 10-DM-Schein geehrt.

Königin-Christinen-Haus

Aus dem 17. Jahrhundert stammt Zevens ältestes nicht-kirchliches Gebäude, das Königin-Christinen-Haus, benannt nach der schwedischen Königin Christine, die dort Station machte. Kuriose Info: Zeven fiel nach dem Dreißigjährigen Krieg an das Königreich Schweden. Der Douglas-Vertrag von 1605, der 305 Jahre lang gültig war, verpflichtete alle Nachkommen zur finanziellen Unterstützung von Schule und Kirche in Zeven. Heute dient das Fachwerkhaus als Veranstaltungsort für wechselnde Kunstausstellungen und kulturelle Events.

Walter Kempowski

Walter Kempowski, ein renommierter deutscher Schriftsteller, erlangte Bekanntheit durch seine stark autobiografisch geprägten Romane der Deutschen Chronik. Bis zu seinem Tod im Jahr 2007 lebte Kempowski in Nartum bei Zeven. Sein ehemaliges Haus in Nartum wird heute von der Stiftung "Haus Kreienhoop" als Gedenkstätte und Literaturtreffpunkt betrieben.

Die Zevener Himmelstorte

Die Zevener Himmelstorte galt als das bevorzugte Fastengebäck der Stiftsdamen des Zevener Klosters. Nach der Auflösung des Stifts erhielt das jüngste Klosterfräulein angeblich das geheime Rezept als Mitgift, da sie den Feinbäcker in Zeven heiraten wollte. Die "Zevener Himmelstorte" ist heute noch im Café Müller in der Fußgängerzone erhältlich.

Wir danken unseren Sponsoren

Nur zusammen kann man etwas bewegen!

TILLE & SOHN

DUDEN + PARTNER GBR

STEUERBERATUNG • RECHTSBERATUNG • WIRTSCHAFTSBERATUNG

SEHENSWERT

eckhof · zeven

mazda VOLVO STANDOX PARTNER

ZUR Linde GASTHOF

Günter HOLST Sittensen

BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS DER KIWANIS FOUNDATION

Auch im Jahr 2023 können wir gemeinsam tausenden Kindern eine Freude bereiten, ihnen helfen, wichtige Fähigkeiten zu entwickeln, um sich besser im Leben zurechtzufinden.

Allgemeine Haushaltsmittel

Mit unserem Budget von 30.000 € aus Allgemeinen Haushaltsmitteln, also aus Mitgliedsbeiträgen der Clubs, Beiträgen und Spenden einzelner Mitglieder sowie aus den Erträgen der Kiwanis Kreditkarte unterstützen wir Projekte im Gesamtvolumen von über 100.000 €. Die Anträge dafür kamen aus den folgenden Bereichen:

a) Gewaltprävention

In 2023 unterstützt die Kiwanis-Foundation Deutschland e. V. 8 Projekte mit weit über 100 Aufführungen von Theaterstücken (z.B. Geheimsache Igel, MySpace) zur Gewaltprävention. Die Gesamtkosten dieser Projekte von 50.000 € werden von insgesamt 15 Clubs getragen und von der Foundation mit ca. 13.000 € unterstützt. Der Club Regensburg hat mit ca. 30 Veranstaltungen das größte Projekt eines einzelnen Clubs.

b) Ausstattung benachteiligter Kinder zum Schulstart

In diese Kategorie fallen vor allem die Schulranzenprojekte, die von den Clubs seit vielen Jahren für benachteiligte Kinder aufgelegt werden. Die meisten dieser Projekte werden von den Clubs eigenständig durchgeführt. In begründeten Fällen unterstützt auch hier die Foundation, insbesondere wenn sich mehrere Clubs zusammentun oder falls Sondersituationen entstehen, z. B. durch hohen Anteil von Kindern aus der Ukraine.

c) Leuchtturmprojekte

Daneben konnten wir einige größere Projekte unterstützen, bei denen sich fünf und mehr Clubs zusammengetan haben:

Das "Zauberschloss" der Division 18 mit insgesamt acht KC und ca. 1.000 Kindern und Betreuern. Im nächsten Jahr sollen zwei weitere Clubs KC Buchen-Walldürn und KC Tauberbischofsheim aus der Division 6 hinzukommen.

Während der Zauberschloss-Veranstaltung der Division 18

Die "Brücke ins Leben", veranstaltet von fünf Clubs aus dem Freiburger Raum, um Jugendlichen den Einstieg in den Beruf zu erleichtern, eine Veranstaltung, die zum Nachahmen anregt!

"Kiwanis Gipfelstürmer Bayern" Preis für besonderes ehrenamtliches Engagement: Prämiert wurden die besten Projekte von oder mit Kindern/Jugendlichen aus den Schulen im Bereich der Division 7. Dies ist in Konzeption, Ausführung, Präsentation und Kommunikation ein Musterbeispiel für Projekte, die die Foundation gerne fördert. Hier wird sehr deutlich, dass mehrere Clubs in der Zusammenarbeit zu Leistungen fähig sind, die weit über die Möglichkeiten eines einzelnen Clubs hinausgehen. Mit der Schirmherrin Ilse Aigner und der Siegerehrung in den Räumlichkeiten des Bayerischen Landtags hat Kiwanis den optimalen Rahmen gefunden. Im Video bei YouTube spiegelt sich in den Gesichtern der Kinder die Freude am Mitmachen und Stolz auf das Erreichte wider!

Ukraine-Hilfe

Im Bereich Ukraine-Hilfe wurden ca. 20.000 € insbesondere für die Unterstützung von Projekten von Clubs für Schulranzen, Gewaltprävention, Musikausbildung etc. eingesetzt. Dies geschah besonders, wenn es aufgrund einer deutlich erhöhten Anzahl von Kindern für die örtlichen Clubs nur schwer möglich war, die bisherigen Projekte auch in diesem Jahr durchzuführen. Dabei unterstützte die Foundation Projekte von insgesamt 60.000 €.

Fluthilfe

Im Bereich Fluthilfe wurden die restlichen 25.000 € im Rahmen der Mitgliederversammlung der Foundation bei der Convention in Erbach an Herrn Jürgen Schick, Gründungsmitglied Fluthilfe Ahr e.V, übergeben, der ausführlich über unsere gemeinsame Arbeit in der Bewältigung der Folgen der Flutkatastrophe für Kinder berichtete.
Aus unserer deutschlandweit verbreiteten Pressenotiz von der Convention in Erbach:
"Kiwanis Deutschland hat für von der Flutkatastrophe im Jahr 2021 betroffene Kinder insgesamt rund 200.000 € an Spenden zur Verfügung gestellt. Mit dem heutigen Tag sind diese komplett übergeben, insgesamt gingen 130.000 € ins Ahrtal, davon über 50.000 € an die Fluthilfe Ahr e.V. Kiwanis dankt der Fluthilfe Ahr e.V. für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, insbesondere bei der schnellen und unbürokratischen Hilfe für Kinder, die durch die Jahrhundertflut massiv beeinträchtigt sind. Durch die Flut wurden viele Grünflächen, Sporthallen und Spielplätze zerstört. Mit dem bereits von Kiwanis unterstützten Projekt „Natur-Fit-Weg“ wird

Auch der letzte Kiwanis Spielplatz Grashüpfer ist bereits im Bau

Kindern und Jugendlichen Raum für Natur, Naturerlebnis und Bildung zugleich angeboten. Dazu werden zerstörte Spiel- und Erlebnisflächen wieder hergestellt, aber auch neue Bereiche erschlossen. Die heutige Spende wird für weitere Spielplätze dieser Art eingesetzt."

Bedeutung der Zusammenarbeit mit Partnern

-Fluthilfe Ahr e.V.

Die Zusammenarbeit ermöglichte es Kiwanis auch hier, Kindern und Jugendlichen gezielt, schnell, unbürokratisch und wirkungs¬voll helfen,

Warnwesten für Kinder der Kita Bad Neuenahr

wo der Staat und die großen Wohlfahrtsorganisationen zu schwerfällig reagieren und z.T. erhebliche Mittel (noch) nicht ausgegeben haben. Unser Partner Fluthilfe Ahr e.V. unterstützt uns aktuell bei der Gründung eines "KC Ahrtal"

-krisenchat

Ein großes Lob und einen besonderen Dank bekamen wir kürzlich von unserem Partner krisenchat. Unsere frühzeitige Unterstützung (innerhalb

Screenshot der Krisenchat-Website

von 15 Monaten knapp 30.000 €) hat in der frühen Phase von krisenchat einen wichtigen Beitrag geleistet.

Natürlich unterstützen wir krisenchat auch heute noch, wo wir können, allerdings nicht mehr finanziell. Bei einem Spenden- und Mittelaufkommen von aktuell ca. 400.000 € im Monat durch öffentliche Stellen, Firmen und große Stiftungen, wäre unser Beitrag vernachlässigbar. Es wird aber deutlich, wenn wir an der richtigen Stelle zur richtigen Zeit helfen, kann Kiwanis mit begrenzten Mitteln wertvolle Unterstützung leisten.

-TFA: Tutoring for all

Inzwischen haben wir mit TFA einen bedeutenden neuen Partner gewonnen. Im letzten Kiwanis Magazin findet ihr einen ausführlichen Beitrag dazu. In der Zwischenzeit hat die Universität Hamburg mit Mitteln des Bundestages eine Evaluierung der bisherigen Erfahrungen mit digitalem

Screenshot des Tutoring for all Lese-Trainers

Lese-Training an zehn Schulen im Raum Friedrichsdorf/Taunus vorgenommen, die sehr positiv ausgefallen ist und weiter untersucht wird.

Der KC Baden-Baden unterstützt mit Hilfe der Kiwanis Foundation vier Schulen im Bereich Baden-Baden.
Wir erwarten die ersten Ergebnisse Anfang 2024. Hier bietet sich für Kiwanis Clubs aufgrund der exzellenten Kontakte von Kiwanis zu vielen Schulen in Deutschland eine hervorragende Gelegenheit bei der Verbesserung der Lesefähigkeit von Schülern in Deutschland einen wertvollen Beitrag zu leisten. Bei Interesse bitte ich um baldige Kontaktaufnahme, denn die Umsetzung eines Projektes an einer Schule benötigt einen erheblichen Vorlauf.

Aktuelle Finanzsituation der Foundation 2023 und Ausblick auf 2024

Das Budget des laufenden Jahres im Bereich Allgemeiner Haushalt ist weitestgehend erschöpft. Im Bereich Ukraine-Hilfe werden wir voraussichtlich noch einige tausend Euro mit ins nächste Jahr nehmen.

Für das neue Jahr wollen wir wieder ein Budget von 30.000 € für den Allgemeinen Haushalt der Foundation planen.
Projektanträge sollten möglichst früh gestellt werden, auch wenn die Mittel erst im Laufe des Jahres benötigt werden. Nur so können wir eine einigermaßen gerechte Verteilung der Mittel sicherstellen. Die Erfahrung hat aber auch gezeigt, dass wir für wirklich hervorragende Projekte in Kiwanis einen Weg zur Finanzierung finden.

Anträge für die Mitgliedschaft und Förderrichtlinien für Projekte findet ihr hier: www.kiwanis.de/foundation/

Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanke ich mich herzlich. Euch und euren Lieben wünsche ich eine schöne und friedliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und frohes Jahr 2024. Und falls euer Club zu den wenigen Clubs gehört, die noch nicht Mitglied in der Foundation sind: meldet euch bei der Kiwanis Geschäftsstelle oder bei mir, denn für 10 € pro Jahr kann jeder von euch Mitglied werden!

Für den Vorstand der Kiwanis Foundation Deutschland e.V.:
Dr. Reinhard Katz, Geschäftsführer

DIE KIWANIS APP IST DA!

Jonathan Hildebrand und Governor Marco Duden

Anlässlich des kürzlich stattgefundenen Distrikt-Team-Seminar haben Jonathan Hildebrand als Geschäftsführer der Connact GmbH und Marco Duden als Governor des Distrikts am 04.11.2023 in Kassel den Vertrag zur Bereitstellung und zum Betrieb der KIWANIS APP unterzeichnet. Damit ist der Startschuss zu einer direkten Kommunikationsmöglichkeit aller Kiwanierinnen und Kiwanier untereinander gesetzt worden.

Aus dem Strategiekompass wurde seinerzeit die Erkenntnis gewonnen, dass es ein Bedürfnis nach einem besseren Austausch der Clubs untereinander und den Wunsch nach einer unmittelbaren Kommunikation zwischen den Kiwanierinnen und Kiwanier gibt. So haben sich die Vorstände der vergangenen Amtsjahre Gedanken gemacht, wie sie diesen Bedürfnissen und Wünschen gerecht werden können und sind dabei auf Jonathan Hildebrand und die von ihm vertretene Connact GmbH aufmerksam geworden.
Die Connact GmbH entwickelt insbesondere für Verbände und Vereine Kommunikationsplattformen, in denen aber auch Adress- und Mitgliederverwaltungen wie auch die Ablage von Dokumenten und Unterlagen ermöglicht sind (Hinweise und Informationen über die Gesellschaft selbst sowie bereits bestehende Kunden finden sich unter ***https://www.connact.app***).

Bislang steht uns nur myKiwanis als einheitliches Organisations- und Verwaltungstool zur Verfügung, mit dem auch in einem gewissen Umfang Nachrichten versendet werden können. Jedoch fehlt hier die Möglichkeit, direkt mit anderen Clubs oder Clubmitgliedern zu kommunizieren. Dazu werden dann weitere Messangerdienste wie WhatsApp, Signal und Co. verwendet. Die KIWANIS APP stellt also eine Art „Verheiratung“ von myKiwanis und WhatsApp dar. Jetzt kann in einfacher Handhabung jeder einzelne mit jedem anderen Kiwanismitglied kommunizieren, ohne auf vorherige Recherche nach Kontaktdaten angewiesen zu sein.
Selbstverständlich erfolgen Kommunikation und Datenverwaltung unter Beachtung aller strengen DSGVO-Regelungen!

Wie kann die KIWANIS APP nun genutzt werden? Dazu muss zunächst die KIWANIS APP im Apple- oder Android Store auf das Mobiltelefon oder Tablet heruntergeladen werden. Hiernach ist dann die Registrierung notwendig, die in der Regel sehr schnell erfolgt. Um sicherzustellen, dass auch nur Kiwanismitglieder die KIWANIS APP nutzen, ist eine Freigabe durch die Administratoren erforderlich. Ist diese erfolgt, steht es jedem frei, die Daten und Angaben über sich zu machen, die er / sie freigeben will.
Um die KIWANIS APP nutzen zu können, muss man aber nicht zwangsläufig das Mobiltelefon oder ein Tablet nutzen. Die Anwendung ist auch auf dem Desktop möglich.

Der amtierende geschäftsführende Vorstand hofft auf eine breite Akzeptanz und Nutzung dieses Kommunikationsmittels und ruft alle Kiwanierinnen und Kiwanier auf, sich möglichst schnell zu registrieren und mit dem Austausch zu starten.
Wenn auch die KIWANIS APP mit ein wenig Eigeninitiative selbsterklärend ist, sollen bei Bedarf auch gerne Einführungen und Schulungen angeboten werden, um die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten – insbesondere auch für die clubeigene Verwaltungsarbeit – hervorzuheben.
Vor allem aber soll die KIWANIS APP eines mit sich bringen: die Verbindungen untereinander stärken! Lasst uns viel mehr untereinander austauschen, uns gegenseitig in Echtzeit über Veranstaltungen und Aktionen informieren und einladen, Eindrücke und Impressionen mitteilen, die auch in die weitere Social-Media-Arbeit einfließen können.

Mit der KIWANIS APP auf dem Handy haben wir aber im wahrsten Sinne des Wortes zugleich auch „etwas in der Hand“, um Interessierten mit einer Berührung so viel über Kiwanis zu zeigen.

Lasst uns noch enger in Freundschaft verbunden sein!

Euer

Marco Duden
Governor 2023 / 2024

DIE GESCHÄFTSSTELLE DES DISTRIKTS INFORMIERT

Unser Kiwanis Distrikt Deutschland stellt seinen Clubs eine Vielzahl an Leistungen zur Verfügung. Darüber möchten wir euch gerne informieren und stellen in diesem und den folgenden Magazinen diese Offerten im Einzelnen vor. Im letzten Heft informierten wir Euch über das Thema Versicherungen, in dieser Ausgabe geht es um:

GEMA und Kiwanis Distrikt Projektangebote

Bei der GEMA handelt es sich um die "Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte". Wenn euer Kiwanis Club der Veranstalter einer Musik-Veranstaltung oder einer Veranstaltung, bei der Musik gespielt wird (von Band oder live) ist, so muss diese Veranstaltung vorab bei der Gema angemeldet werden.

Die Anmeldung kann Online unter folgender Adresse getätigt werden:
https://www.gema.de/portal/app/tarifrechner/tariffinder/veranstaltung
Eine Alternative ist die Anmeldung über myKiwanis unter folgender Adresse: ***myKiwanis/Portal/Download/Gema***
Die dort hinterlegten Veranstaltungsanmeldungen können per E-Mail an die GEMA gesendet werden: ***kontakt@gema.de***

Der Kiwanis Distrikt Deutschland hat für alle Clubs einen Gesamtvertrag mit der Gema abgeschlossen und die Kiwanis Clubs erhalten für alle Veranstaltungen einen Rabatt in Höhe von 20%. Hier muss unbedingt die Kiwanis Distrikt Deutschland Vertragsnummer **„2000364819"** im Kasten Verbandsmitgliedschaft eingetragen werden.
Handelt es sich um eine Benefizveranstaltung, wird bei der Anmeldung als Benefiz-Konzert dieser Rabatt um weitere 10% erhöht.
Bei jeder Livemusikveranstaltung muss innerhalb von 6 Wochen die Setlist (Musikfolge) an die Gema übersandt werden. Dieses ist Online möglich oder über das Formular Musikfolge, welche auf mykiwanis hinterlegt ist. Bei Musikfolge handelt es sich in diesem Kontext um eine Art "Playlist" für Konzerte. Sie dienen dazu, im Sinne der exakten Vergütung für aller Rechteinhaber, Komponisten und Textdichter die gespielten Stück zu erfassen Bei Nichtübersendung behält sich die Gema vor, die ausgestellte Rechnung um einen Betrag von 10% zu erhöhen. Die von der Gema ausgestellte Rechnung ist nach Erhalt zu prüfen, ob alle Rabatte gewährt worden sind. Diese informierenden Daten sind ohne Gewähr! Letztendlich sind die spezifischen Veranstaltungsanforderungen sowie die Abrechnung der Gema ausschlaggebend.

Für individuelle Fragen könnt ihr gerne mit der Gema, Telefonnummer (030) 72621562, in Kontakt treten.

Schulranzenprojekt – Gemeinsam für den Schulstart

Kiwanis unterstützt seit einigen Jahren viele Familien in Deutschland, die sich die Erstausstattung für den Schulstart ihrer Kinder nicht leisten können. Die Schulkinder erhalten über die Kiwanis Clubs einen Schulranzen mit Zubehör. Hier möchten wir über die Hersteller und die Bestellabläufe berichten.
Über den Kiwanis Charity Shop, welcher von unserem KF Sören Kemmann geleitet wird, können hochwertige Scout Schultornister bestellt werden.
Den KCs in Deutschland kann der Kiwanis Distrikt zudem seit diesem Jahr einen weiteren Hersteller von Ranzen anbieten, die School Mood Ranzen. Die Bestellung dieser Schul erfolgt direkt bei dem Hersteller.
Die Informationen der Bestellabläufe sowie Bestellformulare können in unserem Mitgliederportal Mykiwanis runtergeladen werden:
myKiwanis/Portal/District/Downloads//Projekte/Schulranzenprojekt

Der Kiwanis Distrikt hat einen Flyer für das Schulranzenprojekt entworfen. Diesen Flyer können die KCs kostenlos unter folgener Adresse bestellen: ***myKiwanis/Shop/Werbematerial/Flyer***

Warnwestenprojekt – Kiwanis mach Kinder sichtbar sicher

Kiwanis hat sich große Ziele gesetzt – wir möchten unsere Kinder im Straßenverkehr sichtbar sicher machen und schützen. Mit den Kiwanis Warnwesten sind unsere Kinder auf ihrem Weg "sichtbar sicher".
Der Kiwanis Distrikt Austria bietet unseren Kiwanis Clubs in Deutschland auch für das kommende Jahr an, an ihrem Projekt „Warnwesten" teilzunehmen. Diese schützenden Westen sind für Kinder im Kita- und Primarschulalter, von sehr guter Qualität und mit reflektierenden Elementen ausgestattet. Neben dem Schutze der Kinder ist es durch den Aufdruck des Kiwanis Logos, vorne und auf dem Rücken, eine großartige Möglichkeit, Kiwanis und ihr Engagement nach außen zu präsentieren. Die Informationen der Bestellung – bis zum 31. Dezember 2023 – ist im Mitgliederportal myKiwanis unter ***myKiwanis/Portal/District/Downloads/Projekte/Warnwestenprojekt-Bestellabwicklung und Adressen*** hinterlegt.
Dieser Information ist ebenfalls eine Notiz einer möglichen finanziellen Förderung durch den Distrikt beigefügt.
Den Warnwesten kann ein "Beipackzettel" zugefügt werden. Zur Erleichterung der Clubarbeit hat der Distrikt eine Vorlage erstellt, die mit den Clubdaten ergänzt werden kann. Dieser kann unter folgendem Pfad heruntergeladen werden: ***myKiwanis/Portal/District/Downloads/Projekte/Warnwestenprojekt-Beipackzettel Deutschland***

Geheimsache Igel – Ein Präventions-Theaterstück

Geheimsache Igel ist ein Bühnenprojekt und versteht sich als „emotionaler" Türöffner, speziell für Kinder im Vor- und Grundschulalter. Ziel ist es, alle Beteiligten – Kinder, Eltern und Erzieher – für dieses Thema der sexuellen Gewalt zu sensibilisieren. Viele Kiwanis Clubs unterstützen seit vielen Jahren dieses Präventionsprojekt und können von einer großen Akzeptanz berichten. Den jungen Schülern wird dieses sensible Thema kindgerecht übermittelt und die Lehrer erhalten für die Vor- und Nachbereitung Unterrichtsmaterialien gestellt.
Auf ***myKiwanis/Portal/District/Downloads/Projekte/Geheimsache Igel Kontakte*** sind Ansprechpartner für eine Aufführung in eurer Region hinterlegt. Gerne könnt ihr euch unter ***www.Geheimsacheigel-bw.info*** über das Theaterstück informieren und Kontakt aufnehmen.

Zu allen Projekten der Kiwanis Clubs ein wichtiger Hinweis: Es ist für die Kiwanis Clubs, welche Mitglieder in der Foundation sind, möglich, eine finanzielle Unterstützung für ihre Projektarbeit zu erhalten. Hierzu tretet bitte mit dem Geschäftsführer der Foundation, KF Reinhard Katz, in Verbindung.
In der kommenden Ausgabe wird das Thema „Kiwanis Ehrungen und Awards" aufgegriffen.
Gerne beantworte ich eure Fragen zu allen Leistungen, Angebote und Projekte auch im Vorfeld.

Eure Kiwanis Freundin Nicola
Kiwanis Geschäftsstelle

AKTIVE KEY CLUBS

Wittenberg:
In Wittenberg läuft das wohltätige Wasser Projekt gut. Die Key Clubber verkaufen Key Club gebrandete Wasserflaschen, die dann in der Schule aufgefüllt werden können. Der Erlös geht an Charity Water (***www.charitywater.org***), wo Wasserbrunnen in Drittländer gebaut werden, damit kein Kind schmutziges Wasser trinken und dadurch sterben muss. Alle „Charity Water“ Brunnen sind mit GPS ausgestattet, so dass die Kinder sehen können, wohin ihr Geld geflossen ist. Einige der Brunnen haben eine Live-Kamera, aber alle zeigen an, wie viel Wasser jeden Tag durchläuft. Ziemlich cool! Darüber hinaus hat der Club 400 € für Weihnachten im Schuhkarton gesammelt! Hut ab!

Bremen:
Auch in Bremen schauen die Key Clubber über den Tellerrand hinaus. „Sustainable Seconds“ heißt das Projekt und bedeutet so viel wie „Nachhaltiger Second-Hand“. Es geht um die Kleidersammlung für eine Organisation in Togo, die ein Weisenheim mit über 60 Kinder von 1 - 17 Jahren mit Kleidung ausstattet. Darüber hinaus werden auch die Kinder in der Ukraine nicht vergessen. Noch vor Weihnachten werden Säcke mit Hygieneprodukten, Süßigkeiten, Malsachen und sonstigen Kleinigkeiten gefüllt und von der Schule direkt dahin transportiert. Zuletzt möchte der Key Club auch ein großes Dankeschön an KC Bremen für die 60 wunderschönen Warnwesten schicken! Damit kommen auch die jungen zukünftigen Key Clubber in der dunklen Jahreszeit sicher in der Schule!

Text: Kim Mueller
Fotos: Key Club Wittenberg, Key Club Bremen

IN EIGENER SACHE

DEZEMBERGRÜSSE AUS DER REDAKTION

Liebe Leserinnen und Leser, die Ihr euch am Magazin beteiligen wollt, beherzigt doch BITTE die folgenden Zeilen!

Zuerst freut sich die Redaktion über alle Berichte und Fotos die eingesandt werden! Ihr könnt auch alles, was Ihr auf Facebook veröffentlicht, an die Redaktion senden: ***magazin@kiwanis.de***

Ganz toll wäre es dann, wenn Die Bilddateien und die Textdateien den gleichen Namen tragen. Hier mal ein Beispiel, bevor Fragen aufkommen: Bild und Text können den Namen tragen, wie: »KC_Rastatt_Kindertag«
Denn nicht in jedem Artikel der eingeht steht im Text, um welchen Club es sich handelt! Textdateien bitte als Word-Dokument schicken und Bilder gerne als Jpg-Datei. Bilder bitte immer größer als 1 MB!

Wenn das funktioniert, erspart uns das sehr viel Arbeit!

Prima wäre auch, wenn der Clubname oder der Ort, wo der Club ansässig ist, im Text erscheint. Kein Witz – das erleichtert die Arbeit ebenso!
Wer mehr als 800 Zeichen Text hat, bitte per E-Mail schicken und nicht in den HUB stellen, da dort die Texte auf 800 Zeichen gekürzt werden müssen. Die meisten Texte werden noch mal gelesen. Dabei wird darauf geachtet, dass alle Verben usw. da sind, Kommas die fehlen werden ersetzt mit denen, die an anderen Stellen zu viel sind. Leerstellen werden best möglich gelöscht und der eine oder andere „Dippfehler“ wird korrigiert, wenn er auffällt.

Deswegen die Bitte: lest euch alles noch mal in Ruhe durch, gegebenenfalls mit einem Tag Abstand!

Liebe Grüße
Euer Matthias

JOUR FIXE AM DONNERSTAG

Als Ergebnis der Mitgliederbefragung gab es nach den Coronajahren in diesem Jahr, neben den Online-Angeboten am Donnerstag, wieder Angebote für Präsenz-Seminare am Samstag. Die Donnerstagsangebote haben viel Zuspruch erhalten. Alle Teilnehmer / innen hatten viel Spaß und haben regen Austausch gepflegt. Unsere Hoffnung war, dass auch die Präsenzangebote diesen Zuspruch bekommen sollten, da mit Recht der Austausch und der Spaßfaktor im persönlichen Kontakt viel intensiver sind, wie sich beim Distrikt-Team-Seminar gezeigt hat. Dort konnte mit den 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein intensiver Gedankenaustausch mit vielen interessanten Ideen entwickelt werden, die jetzt in die Umsetzung gehen. Leider hat sich diese Hoffnung bis auf eben das Distrikt-Team-Seminar nicht erfüllt.
Als Konsequenz daraus werden wir die Online-Termine am Donnerstag jetzt standardmäßig als „Jour Fixe“ mit dem gesamten Repertoire des Vorstands und des Trainingsteams anbieten. Dazu gehören unsere Standardmodule:

- „M1 Was ist Kiwanis“ für alle Kiwanis Mitglieder
- „M2 Amts-Vorbereitung“ für Club-Vorstände
- „Datenschutz“ für Datenschutzbeauftragte und Interessierte

Weiter werden wir anbieten:

- „Microsoft 365 / Teams“ für Mitglieder des erweiterten Vorstands
- „Was macht die Geschäftsstelle“ für alle interessierten Mitglieder
- „Nutzung von Social Media und Web-Auftritten für die Club-Arbeit“
- „Schatzmeister / in im Club“,
- „Pressearbeit im Club“ und
- „Veranstaltungs-Management“ sind ebenfalls mögliche Themen.

Regelmäßige Sprechstunden des Vorstands nach dem Motto „auf ein Glas mit....“ vervollständigen das Angebot.
Eine Aufstellung der geplanten Themen mit Terminen folgt unten. In myKiwanis werden alle Veranstaltungen veröffentlicht und zur Anmeldung freigeschaltet.
Gerne nehmen wir auch Anregungen der Mitglieder in unsere Themenliste auf. Vorschläge könnt ihr jederzeit an mich ***ulrich.meyer@kiwanis.de*** oder an die Geschäftsstelle ***nicola.viebrock@kiwanis.de*** senden.
Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr, denn wir wollen die Kommunikation untereinander und zwischen Vorstand und Mitgliedern noch weiter intensivieren. Demnächst beginnt das Trainingsteam mit der Vorbereitung der Kampagne 2024 / 2025. Wir vom Team freuen uns schon auf den Austausch mit den Mitgliedern sowohl in Online- als auch in Präsenz-Workshops.

Dr. Ulrich Meyer

KOMMENDE ONLINE-TERMINE:

Datum	Thema	Moderator
14.12.2023	Austausch mit Governor elect	Achim Härterich
21.12.2023	Kiwanis App	Ulrich Meyer / Jonathan Hildebrand
11.01.2024	Auf ein Glas mit dem Vice Governor	Udo Stremmel
18.01.2024	Social Media	Matthias Weyrauch
25.01.2024	Vorstandssprechstunde: Auf ein Glas mit...	Marco Duden
01.02.2024	M1: Was ist Kiwanis / Wunschthemen	Trainingsteam
08.02.2024	Kiwanis Webseiten	Matthias Weyrauch
15.02.2024	Bildbearbeitung	Matthias Weyrauch
22.02.2024	Thema wird noch festgelegt	Trainingsteam
29.02.2024	Kiwanis App	Trainingsteam / Jonathan Hildebrand
07.03.2024	Vorstandssprechstunde: Auf ein Glas mit...	Marco Duden
14.03.2024	Was macht die Geschäftsstelle	Nicola Viebrock
21.03.2024	Auf ein Glas mit dem Governor elect	Achim Härterich

DISTRIKT TEAMSEMINAR: KIWANIS DEUTSCHLAND WILL WIEDER IN DIE OFFENSIVE

Die Folgen der Corona-Zeit sind in der Kiwanis-Organisation nach wie vor spürbar. Das wurde auf einem Distrikt-Teamseminar des erweiterten Kiwanis-Vorstandes vom 3./4. November 2023 in Kassel deutlich. Die in dieser Zeit erzwungenen Einschränkung der Clubaktivitäten hatte auf die Clubs und beim Werben um Neumitglieder spürbar negative Auswirkungen. Unter dem Vorsitz von Governor Marco Duden beriet der Erweiterte Vorstand über aktuelle Lage und Verbesserungsansätze. Diskutiert wurde dabei die Rolle der Ltd. Governors, die Gewinnung von Neumitgliedern, die Rolle des Fundraising, neue Initiativen der Clubs sowie die Stärkung der Kiwanis-Strukturen in Deutschland.

Einleitend stellte Governor Marco Duden die Ziele seiner Amtszeit bis September 2024 vor. Oberstes Ziel sei die internen Strukturen weiter zu stärken, indem der Aufbau der Kiwanis-Geschäftsstelle weiter vorangetrieben wird. Erste Erfolge hätten sich bereits eingestellt, indem die interne Kommunikation mit den Clubs intensiviert wurde. Die begonnene Umsetzung

Die Teilnehmer des Teamseminars

der Ergebnisse der Mitgliederbefragung soll an Hand des Strategiekompasses weiterverfolgt werden. Das Werben um neue Mitglieder soll ein weiterer Schwerpunkt dieses Amtsjahres sein, etwa mit dem Ausbau der Kiwanis Youth-Camps. Auch das Kiwanis-Marketing mit Internetauftritt und das Nutzen von Sozialen Medien soll neu überdacht und neu konzipiert werden. Möglich wäre auch ein deutschlandweites Kiwanis-Umweltprojekt oder ein Kiwanis-Stipendium.

In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde der Ist-Stand der Kiwanis-Organisation erörtert. Eine Arbeitsgruppe befasste sich mit der Frage, wie die Clubs ihre Neumitgliederwerbung verbessern können. Als Vorschläge wurden etwa genannt:

- Werbestände bei mit (geliehenen) Kiwanis-Zelten parallel zu Großveranstaltungen
- Neumitgliederveranstaltungen mit gleitenden Zutrittszeiten, inclusive Kiwanis Powerpoint-Präsentationen
- Einladungen an den persönlichen Freundeskreis zu Events oder Vortragsveranstaltungen bei Clubabenden
- Bezuschusste Charity-Empfänger sollen zu besondern Anlässen einladen werden, auf denen sie sich dann selbst auf präsentieren können. Dadurch ergibt sich ein zusätzlicher Effekt, weil die Charity-Empfänger ihren Freundeskreis mitbringen.
- Formate und Veranstaltungsformen, die sich bei anderen Clubs bewährt haben, sollen als Blaupause für andere Clubs aufbereitet werden, damit sie von anderen Clubs nachgebaut werden können.
- Fundraising, also das Werben und Großspender soll intensiviert werden. Dadurch soll die gesellschaftliche Stellung von Kiwanis deutlich werden und welche Bedeutung Fundraising für die Imagebildung der Clubs hat.

Eine weitere Arbeitsgruppe befasste sich mit dem Kiwanis-Marketing. Zu wenig genutzt werden die vorhandenen Materialien:

- Bei größeren Veranstaltungen sollten „Roll-Up"-Ständer genutzt werden.
- Corporate Identity soll gezeigt werden bei Veranstaltungen, beispielsweise mit Kiwanis-Nadeln, Kiwanis-Jacken oder Aufklebern.
- Erstellen von Flyern und anderem Werbematerial für die einzelnen Clubs
- empfehlenswert ist ein gedrucktes Jahresprogramm mit Adress- und Kontaktdaten
- Kiwanis-Europa-Homepage wird als Informationsseite wenig genutzt
- Ein Instagram-Konto sollte für alle Clubs als Werbemittel genutzt werden, um Kiwanis in den Sozialen Medien präsenter zu machen
- Für Funktionsträger sollen Kiwanis-Visitenkarten genutzt werden

Daneben gab es eine ganze Reihe von nützlichen Hinweisen und Vorschlägen, die in der kommenden Zeit stärker ins Bewusstsein gerückt werden sollen:

- Bemängelt wurde, dass es keinen deutschen Kiwanis-Werbefilm gibt. Dieser könnte etwa bei größeren Veranstaltungen oder Neumitgliederaktionen eingesetzt werden.
- Zur Aktivierung der Clubs, die zu eigenen Aktionen zu klein sind, sollen Divisionsprojekte die Clubs aktivieren und integrieren.
- Es sollten Lay-Out-Vorlagen oder Musterflugblätter für Flyer oder andere Druckprodukte zur Unterstützung der Clubs bereitgestellt werden.
- Der Kiwanis-Distrikt sponsert Werbebroschüren für Clubs oder Divisionen, das wird immer noch zu wenig genutzt.

Abschließend betonte Governor Marco Duden, dass das Distrikt-Team-Seminar genügend Ansatzpunkte für die Verbesserung der Arbeit geliefert habe. Wichtig sei außerdem, die interne Kommunikation zu verbessern und die Clubs, die Ltd. Governors und den Vorstand enger zusammenzubringen. Ein Mittel dazu sei auch die neue eigens für Kiwanis- entwickelte App, die es. ähnlich wie WhatsApp, möglich machen werde, mit den Mitgliedern direkt in Kontakt zu treten. In den kommenden Monaten werde der Vorstand mit der Umsetzung dieser Vorschläge mit Hilfe der Ltd. Governors und der Geschäftsstelle beginnen.

Text: Anton Schlaier, Chair of Press

DER DISTRIKT BEGRÜSST SEINE NEUEN MITGLIEDER:

Club	Name
Offenburg e.V.	Sandra Martin
Waldshut-Tiengen	Thomas Bächle
Erbach/Odenwald	Benjamin Breidenbach
Stuttgart	Jörg Clewing
Kurhessen Kassel	Gisela Essmann-Costard
Mannheim-Kurpfalz	Jana Falkner
Badenweiler-Müllheim	Jürgen Fochler
Stuttgart	Thomas Fulrich
Cremlingen	Thomas Gliß
Ahrensbök	Thomas Grimm
Frankfurt am Main	Christel Gruber
Stuttgart	Michael Hahn
Braunschweig	Gero Hille
Crailsheim	Matthias Huber
Lübeck	Markus Kasten
Achern-Ortenau	Andrea Kistenich

Club	Name
Frankfurt am Main	Dieter Knust
Crailsheim	Jens Kuske
Mannheim-Kurpfalz	Hiltrud Lehmann
Plauen	Franz Löhrke
Aachen Urbs Aquensis	Novin Molaie
Aachen Urbs Aquensis	Manuel Pozo
Achern-Ortenau	Jascha Richter
Achern-Ortenau	Marco Sättele
Heilbronn Neckartal	Christian Seiler
Stuttgart	Sebastian Sperl
Lübeck-Hanse	Guido Stark
Achern-Ortenau	Ulrike Vogt
Kurhessen Kassel	Susanne Zenk

Der Distrikt-Vorstand und die Redaktion heißen alle Neumitglieder herzlich willkommen in der Kiwanis-Familie!

Bild: pixabay

KC BERLIN ZU POLITISCHER DISKUSSION AM ZÜRICHSEE

Kiwanis hierzulande scheint mir die Politik wie vermintes Gelände ängstlich aus seinen Aktivitäten und der Umsetzung der satzungsmäßigen Ziele ausklammern zu wollen. Dabei sollte so viel Vorsicht und Bedenklichkeit nicht sein: Als zivilgesellschaftliche Organisation, die sich der Charity zugunsten der Kinder und jungen Heranwachsenden verpflichtet fühlt, müssen wir im öffentlichen Diskurs Stellung beziehen und Partei ergreifen für die Nachfolgegeneration, die auch ein wesentlicher Teil unserer Zukunft ausmacht. Selbstverständlich parteipolitisch und weltanschaulich neutral, „überparteilich" und doch prononciert, wenn's not tut: Wenn es um Kinderrechte, um Bildung, Chancengerechtigkeit oder Kinderarmut geht, sind wir individuell und Kiwanis als Teil der Gesellschaft, aber auch in der repräsentativen Demokratie Regierung und Gesetzgeber gefordert.
Da sind unsere Freunde in der Schweiz nach meinem Eindruck schon weiter und unverkrampfter. Liegt es nur an dem den Eidgenossen eigenen Selbstbewußtsein oder dem urdemokratischen Reflex, daß das Gemeinwesen „meine Sach" ist?
Keine zwei Wochen nach den jüngsten Parlamentswahlen in der Schweiz war der Schreiber dieses Berichts vom traditionsreichen, 1994 gegründeten KC Zollikon als Gastreferent zum Thema „Die FDP in der Berliner Ampel" eingeladen. Im gleichermaßen stilvollen wie währschaften Clublokal, dem Gasthof Rössli", gab der Gast aus Berlin den Zuhörern „intime" Einblicke aus dem Alltag der „diversen" Koalition, die vor zwei Jahren als Reform- und Zukunftskoalition angetreten ist und nach „Zeitenwende" und sich angesichts der „Polykrisen" (Adam Trooze) ganz anderen Herausforderungen und den „Mühen der Ebene" gegenübersieht. Der Vortrag und die lebhafte Diskussion ließen nach den Schlußworten von Präsidentin Verena Bührer den langen Abend zu einem spannenden, informativen und memorablen Ereignis werden, das nach Fortsetzung ruft.

Link zur Bilderstrecke:
https://www.kiwanis-zollikon.ch/kiwveranstaltung/die-fdp-in-der-ampel-in-berlin/

Manfred R. Eisenbach
Hon. Secretary, KC Berlin e. V.

President Norbert Wolf (li.) mit Past President Stephan Enghard

VORSTANDSWECHSEL BEIM KC OSTE-WÜMME

Das Jahr verging wie im Flug. So leitete der scheidende Präsident des Kiwanis Clubs Oste-Wümme, Stephan Enghard, im Zevener Hotel Paulsen seinen persönlichen Rückblick auf seine Amtszeit ein. Er würdigte die vielen Aktivitäten und Projekte und wusste von spannenden Highlights zu berichten.

Besuche von Firmen und Kultureinrichtungen gehörten genauso dazu, wie die Vorträge zahlreicher eingeladener Referenten.
Enghard bedankte sich abschließend für die tolle Unterstützung aller Mitglieder. Die anwesenden Teilnehmer des Abends erwiesen ihm und seiner Präsidentschaft mit großem Applaus Respekt und Anerkennung.

Der KC Oste-Wümme ist der Home Club des amtierenden Governors, Marco Duden

Im Anschluss erfolgte die Übergabe vom scheidenden an den neuen Präsidenten, Norbert Wolf, das symbolische Anstecken der Präsidentennadel ans Revers und natürlich auch der herzliche Händedruck. Norbert Wolf, Diakon und Sozialpädagoge aus Zeven, bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er freue sich auf sein Amtsjahr, stellte einige Ideen und Projekte vor und versprach, mit seinem Vorstand auch im neuen Kiwanis-Jahr kreative Aktionen zum Wohle der Kinder einzubringen.
Insbesondere freue sich der neue Präsident darauf, am 11. November, um 19:00 Uhr, im Zevener Autohaus Eckhof wieder das beliebte Kiwanis-Konzert „Kinder musizieren für Kinder“ eröffnen zu können. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse im Zevener Autohaus Eckhof. Hierzu erfolgt eine separate Vorberichterstattung.
In den neuen Vorstand wurden für das Amt des Vizepräsidenten Thomas Tille aus Zeven und Günter Holst aus Sittensen für das Sekretärsamt berufen. Alter und neuer Schatzmeister des Clubs ist Marco Duden aus Oldendorf.
Norbert Wolf gab an dieser Stelle erstmals öffentlich bekannt, dass das Clubmitglied Marco Duden jüngst zum Governor des Distrikts Deutschland gewählt wurde und nunmehr Oberhaupt aller ca. 2.600 Mitglieder der 116 Kiwanis Clubs in Deutschland ist.
Aus diesem Grund soll am ersten Maiwochenende 2024 eine Deutschland-Convention in Zeven und Umgebung stattfinden. Zahlreiche Mitglieder der deutschen Kiwanis Clubs werden dann nach Zeven anreisen. Sie erwartet ein attraktives und abwechslungsreiches kulturelles und feierliches Angebot, an dem die Bevölkerung und insbesondere die Zielgruppe Kinder teilhaben sollen.
Hierzu wird demnächst berichtet.

Text und Fotos: Kiwanis Club Oste-Wümme

ERFOLGREICHES SCHULDINNER DES KC BAD SCHWARTAU

Bereits zum 14. Mal organisierte der Schwartauer Club das SchulDinner, das inzwischen aus der Veranstaltungsreihe der Stadt Bad Schwartau nicht mehr wegzudenken ist.
Unter der Anleitung eines professionellen Kochs, in diesem Jahr Herr René Karsten von der Firma Helden-Catering Stockelsdorf, kochen und servieren Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen sowie der beiden Förderschulen und der beruflichen Schule in der Stadt Bad Schwartau an zwei Abenden im September jeweils 125 Gästen ein schmackhaftes Drei-Gänge-Menü. In diesem Jahr galt das Motto „nachhaltig und regional" und wurde begeistert von den Schülerinnen und Schülern sowie von den Gästen angenommen.
Der Abend startete bei lauer Luft auf dem Schulhof der Mensa Schulstraße an beiden Abenden mit Chorbeiträgen beider Schwartauer Grundschulen und hat erste große Beifallskundgebungen ausgelöst. Mit einer pfiffigen Programmpräsentation der Schülerinnen und Schüler wechselten sich der kulinarische Genuss und die musikalischen Beiträge der Schulen ab. Egal ob melancholisch oder rockig, für jeden Geschmack war etwas dabei. Kein Wunder, dass zum Ende der Veranstaltung, als alle Schülerinnen und Schüler den Gästen vorgestellt wurden, der Beifall schier grenzenlos war.
Eine Veranstaltung in dieser Größe und in dieser Form funktioniert nur, wenn einerseits die Schulen vertrauensvoll untereinander zusammenarbeiten und die Schülerinnen und Schüler motivieren, andererseits eine Fülle von Sponsoren die Organisation unterstützt. Daher gilt unser Dank allen engagierten Schülerinnen und Schülern, die mit einem hohen Maß an Begeisterung mitmachten, der selbstlosen Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer und den Beiträgen einiger Schwartauer und ortsnaher Unternehmen in Form von Getränkespenden oder dem Verzicht der Erstattung von Aufwendungen.

Aus dem Erlös der Veranstaltungen finanzieren wir unter anderem die Kosten für die Mittagverpflegung bzw. Ganztagsbetreuung für Kinder aus finanziell nicht gut aufgestellten Familien, die Kosten für die Teilnahme an Klassen- oder Kursfahrten für infrage kommende Schülerinnen und Schüler oder Anschaffungen für die Schulen, die durch das Schulbudget nicht gedeckt werden.

Text und Bild: Achim Steinhoff

KC KULMBACH SPENDET AN NEUE KITA TREBGAST

Seit 2006 öffnet sich in Trebgast im Dezember jeden Tag ein lebendiges Adventsfenster. Dabei treffen sich jeweils bei einer anderen Familie Nachbarn und Freunde, um für eine halbe Stunde in sich zu gehen, einer Geschichte zu lauschen, gemeinsam zu singen, und sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Eine bereitstehende Spardose, der „Guglhupf", nimmt dankbar freiwillige Spenden auf und wird jeden Tag weitergereicht. Die am Ende des Monats gesammelte Summe wurde bisher vom Kulmbacher Kiwanisclub jeweils großzügig erhöht und der Trebgaster KiTa zur Verfügung gestellt.
Durch Corona kam die Aktion etwas durcheinander, die Spenden 2018 und 2019 wurden geparkt, 2020 und 2021 musste das Adventsfenster ganz ausfallen, und konnte erst 2022 wieder organisiert werden.
Jetzt wurde die Spardose wieder geleert und Kiwanis-Mitglied Rosi Müller konnte im soeben eingeweihten neuen Kindergarten den Inhalt übergeben: 2018, 2019 und 2022 spendeten die Trebgaster insgesamt 2.600 Euro. Der Kiwanisclub hat diese Summe auf 5.000 Euro erhöht.
KiTa-Leiterin Jacqueline Ramming dankte hocherfreut: „Das werden wir sinnvoll zur Gestaltung unserer neuen Außenanlage verwenden."

Text und Foto: Dieter Hübner

NEUER VORSTAND BEIM KC OBERALLGÄU

Der Kiwanis-Club Oberallgäu hat am 18. Oktober 2023 den neuen Präsidenten und weitere Vorstandsmitglieder im Rahmen einer kleinen Feierstunde in das Amt eingeführt.
Wolfgang Riedel aus Sonthofen ist der neue Präsident und damit rückt Dr. Michael Büssemaker aus Kempten als Past-Präsident in die zweite Reihe. Neuer Clubsekretär wird Gerd Rüben aus Oberstdorf und Franz Specht aus Oberstaufen ist alter und neuer Schatzmeister.
Aus der unmittelbaren Verantwortung wurden Maria Kögel aus Oberstaufen und Hans-Peter Rümmele, Sonthofen, der ebenfalls langjährige Posten bekleidete, verabschiedet.
Allgemeiner Tenor der Feierstunde: Der Kiwanis-Club Oberallgäu ist gut aufgestellt, hat steigende Mitgliederzahlen, präsentiert interessante Veranstaltungen und verfügt im südlichen Allgäu über einen guten Klang.

Text und Foto: KC Oberallgäu

Wolfgang Riedel, Franz Specht, Michael Büssemaker und Gerd Rüben

OLDTIMER-CABRIOFAHRTEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN REGENSBURG

Auch 2023 fanden wieder im August zwei Ausfahrten der beiden Clubs statt. Beim der ersten Fahrt durften 7 Jugendliche des Pater-Rupert-Mayer-Zentrums mit ihren Betreuern teilnehmen, bei der zweiten Ausfahrt 12 Kinder/Jugendliche mit 10 Betreuern vom Blindeninstitut. Zur Begrüßung kommt jedes Jahr ein Vertreter der Stadt und dankt den beiden Clubs für ihr soziales Engagement. An beiden Tagen herrschte perfektes Cabriowetter, sodass alle Teilnehmer die Fahrtluft genießen konnten. Die Fahrten führen durch das schöne Umland Regensburgs mit einer Mittagspause und am Nachmittag Besuch in einer Eisdiele. Insgesamt waren an den beiden Tagen 22 Fahrer mit 30 Begleitpersonen in ihren Cabrios unterwegs, die alle einen unvergesslichen Tag erleben durften.

Auto und Foto: Dr. Axel Geiger, KC Regensburg

SELBSTBEWUSSTSEIN TANZEND STÄRKEN!

Wer jemals eine Choreografie einstudiert hat oder Paartanz ausprobiert hat, weiß: Beim Tanzen sind Koordination und Kommunikation gefragt.

Seit März 2023 läuft in Wilhelmshaven ein Tanzprojekt, das Kindern und Jugendlichen über einen mehrwöchigen Kurs Gelegenheit gibt, das Selbstbewusstsein zu stärken, ihren Körper kennenzulernen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Der Kiwanis Club Wilhelmshaven-Jade unterstützt in Zusammenarbeit mit der Tanzpädagogin Lenke Lemke ein Tanzprojekt, bei dem Kinder und Jugendliche in spielerischer Atmosphäre Choreografien lernen, die ganz nebenbei wichtige Entwicklungen bei Heranwachsenden unterstützen.

An erster Stelle stehen der Spaß und die Bewegung. Gleichzeitig fördert das Tanzen kognitive Fähigkeiten wie Koordination oder Konzentrations- und Merkfähigkeit. Wie bei vielen kreativen Hobbys kann man beim Tanzen seine Gefühle zum Ausdruck bringen. Die jungen Tänzer lernen ihren Körper bewusst einzusetzen, was das Selbstbewusstsein fördert. Ziel des Projektes ist, die Kinder im gemeinsamen Miteinander ihre sozialen Kompetenzen und ihr Selbstwertgefühl zu stärken und erfahren zu lassen, welche Ausdrucksmöglichkeiten sie jenseits von Sprache haben.

In dem mittlerweile dritten Kurs, sind neun Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zehn und zwanzig Jahren. Ihren Eltern fehlt es an finanziellen Mitteln, um Tanzunterricht zu bezahlen. Einige Jugendliche wohnen in Wohngruppen und haben mit dem Tanzprojekt einen festen Anker gefunden. Beim Tanzen finden sie alle zusammen und erarbeiten Im Unterricht mit Lenke Lemke eine Choreographie, die sogar bei Auftritten etwa bei einem Stadtteilfest gezeigt werden. Ganz nebenbei lernen die Teilnehmenden, miteinander gut umzugehen und Rücksicht zu nehmen, was ihre Selbstwirksamkeit zu erhöhen.

Für Tanzpädagogin Lenke Lemke ist insbesondere die Dynamik innerhalb der Gruppe überraschend. „Die Kids kannten sich vorher nicht“, sagt sie. „Mittlerweile sind sie richtig zusammengewachsen, treffen sich in ihrer Freizeit und tauschen sich aus. Und genau das wollten wir den Kindern geben.“

Autorin: Christine Müller
Foto: Lenke Lemke

Gerd Rüben, Kiwanis; Adrian Nikolescu, Musikalischer Leiter der Musikschule Bad Hindelang; Tobias Heinrich und Angelika Bolz, Musikalischer Leiter und Geschäftsleitung der Musikschule Oberallgäu-Süd e.V; Präsident Wolfgang Riedel, Kiwanis; Hans-Jürgen Gerung, Musikschuldirektor Musikschule Oberstdorf; Hanspeter Rümmele, Kiwanis

KC SPENDET 4.000 EURO ZUR MUSIKALISCHEN FÖRDERUNG

Der Kiwanis-Club Oberallgäu übergab in einer kleinen Feierstunde den Musikschulen Oberallgäu-Süd, zuständig für die Städte Immenstadt und Sonthofen sowie den Gemeinden Oberstaufen, Blaichach, Missen-Wilhams und Waltenhofen, sowie den gemeindlichen Musikschulen Oberstdorf und Bad Hindelang eine Fördersumme von insgesamt 4.000 €

Es handelte sich dabei um den Erlös aus dem Benefiz-Konzert der italienisch-deutschen Rockband „Lamas“ im Juli 2023 im Oberstdorf-Haus. Entsprechend dem Kooperationsvertrag zwischen dem Kiwanis-Club und den „Lamas“ dient der Erlös der musikalischen Früherziehung, allerdings zweckgebunden für Kinder aus Familien, die sich finanziell weder Instrumente noch Musikunterricht leisten können.
Wolfgang Riedel, neuer Präsident des Kiwanis-Clubs: „Wir liefern mit unserer Fördersumme einen kleinen Beitrag, Kindern eine Brücke für die Zukunft zu bauen“.
Tobias Heinrich, Musikschule Oberallgäu-Süd: „Diese zusätzlichen Mitteln ermöglichen es uns, unsere Schüler mit Material und Instrumenten zu versorgen – dafür sind wir sehr, sehr dankbar“.
Hans-Jürgen Gerung, Direktor der Musikschule Oberstdorf: „Der Kiwanis Club hat uns Jahre zuvor schon immer unterstützt. Für diese neue Förderung danke ich auch im Namen unseres Bürgermeisters King – können wir mit diesen Mitteln doch zusätzliche Noten und Instrumente anschaffen. Danke für Euren Einsatz“.
Eine weitere Spende des Kiwanis-Clubs Oberallgäu von 500 € geht an den Verein „Schaut hin“. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, Hilfe zur Bewältigung sexueller, körperlicher und seelischer Gewalt bei Opfern zu leisten. Diese Arbeit betrifft auch das Wohlergehen von Kindern.

Text und Foto: KC Oberallgäu

BUNTES PROGRAMM UND HOHE BESUCHERZAHL

„Kindern eine Brücke für eine bessere Zukunft bauen". Dieses Motto des Kiwanis-Clubs Oberallgäu war auch Leitbild für das Kinderfest anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Service-Organisation, die sich aktiv für das Wohl von Kindern und Gemeinschaft einsetzt. Ausgerichtet wurde der bunte Nachmittag für Groß und Klein in der Cafeteria und auf dem Pausenhof der Mittelschule Sonthofen.

Etwa 160 Kinder, überwiegend aus dem Vorschul- und Grundschulalter, begleitet von Eltern und Großeltern nahmen, trotz wechselhaften Wetters das Angebot der Kiwanis-Clubs an. Präsentiert wurde ein buntes Programm, u.a. bestehend aus Lösch- und Geschicklichkeitsübungen sowie Rundfahrten der Jugendfeuerwehr Sonthofen, Kinderschminken, Darstellungen zweier Clowns, Ratespiele mit Preisen und Urkunden.

In ihrer Ansprache betonte Landrätin Indra Baier-Müller die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements am Beispiel des Kiwanis-Clubs Oberallgäu: „Das Jubiläum des Kiwanis-Clubs ist nicht nur ein Meilenstein für Ihren Club, sondern auch ein Zeugnis für vier Jahrzehnte unermüdlicher Hingabe, Gemeinschaftsgeist und Dienst am Wohl unserer jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dank an all die Freiwilligen, die Zeit und Energie investiert haben, um diese bemerkenswerte Organisation zu dem zu machen, was sie heute ist.".

Das Kinderfest war der zweite Abschnitt des Kiwanis-Clubs Oberallgäu im Rahmen seines 40-jährigen Bestehens. Der Erlös aus dem Kuchen- und Getränkeverkauf kam dem Schülercafé der Mittelschule Sonthofen zugute.

Text und Foto: KC Oberallgäu

KC MELLE SPENDET HYGIENEARTIKEL FÜR MÄDCHEN

Damenbinden und Tampons gehören nicht zur verderblichen Ware, weshalb diese Artikel eher selten in der Meller Tafel abgegeben werden. Benötigt werden die Hygieneartikel aber dringend, wie die Vorsitzende der Meller Tafel dem Kiwanis Club Melle berichtete. Allgemein bekannt ist, dass Kinder ohne Pausenbrote und Arbeitsmaterial in die Schule kommen. Auch wurde publik gemacht, dass sich Kinder krankmelden, weil das Geld für den Schulausflug nicht in den Familien aufgebracht werden kann. Weniger bekannt ist, dass sich Mädchen krankmelden, weil wegen der sprunghaft gestiegenen Lebenshaltungskosten Hygieneartikel zu Hause fehlen oder nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind. Anlässlich eines Besuchs der Meller Tafel hat der Kiwanis Club Melle ein Paket mit Hygieneartikeln mitgebracht; ein Geschenk, das bei der Vorsitzenden sehr gut ankam.

Text: Beate Reifenberger, Foto: Sabine Knabe-Vieler

DER KC MELLE GAB SICH MÄRCHENHAFT

Bereits im letzten Jahr hatte sich der Kiwanis Club Melle mit einer Vorleseaktion für Kinder erfolgreich am Stadtfest „Fabelhaftes Melle" beteiligt. Deshalb hatte die Stadt Melle beim Club angefragt, ob er sich vorstellen könnte, dieses Jahr wieder teilzunehmen.

Waren 2022 noch „Gruselgeschichten im Kiwanis-Keller" mit rauchendem Drachen angesagt, so wurden dieses Mal „Fabelhafte Märchen im Kiwanis-Keller" vorgelesen. Unterstützt wurde der Club wieder vom örtlichen Buchhändler, der die Anmeldelisten für den Club geführt hatte. Fleißige Helfer sorgten dafür, dass aus dem historischen Keller ein „Märchen-Keller" wurde.
Es hatte sich herumgesprochen, dass der „Kiwanis-Keller" etwas Besonderes zu bieten hatte, so dass nicht nur das Meller Kreisblatt einen Fotografen vorbeischickte, um Fotos für die Online-Ausgabe zu machen, auch das Kultur- und Tourismusbüro der Stadt Melle schickte einen Fotografen.
Dieses Mal fanden sich im Keller alte Figuren aus dem ehemaligen Meller Märchenwald, die bei vielen Erwachsenen schöne Erinnerungen auslösten und die Kinder erfreuten. Der KC hatte am Ausgang eine „Schatzkiste" aufgestellt, aus der sich die Kinder nach der Lesung einen „Goldtaler" nehmen durften. Aber auch die Mitglieder des Kiwanis Clubs, gaben sich viel Mühe mit der Auswahl ihrer Märchen-Kostüme. So verteilte Schneewittchen neben der Eingangstür Äpfel, die manchmal erst zögerlich genommen wurden, denn da war doch was mit dem Apfel und Schneewittchen? Rotkäppchen verteilte Informationsmaterial zu Kiwanis aus seinem Körbchen, Wichtel verkauften Apfelpunsch und Königinnen lasen Märchen vor.
Der rauchende Drache war auch in diesem Jahr wieder Blickfang und beliebtes Fotomotiv. Die Kinder hatten Spaß daran, sich vom rauchenden Drachen erschrecken zu lassen. Auch der „Wunschbrunnen" kam gut an. Während die Kinder mit Andacht die Münzen für die Erwachsenen in den Brunnen warfen, taten es die Erwachsenen selbst eher schmunzelnd. Denn, dass damit ein Wunsch in Erfüllung gehen könnte, glaubten sie nicht mehr. Aber den Erwachsenen wurde versichert, dass sämtliche Einnahmen, auch die aus dem Verkauf von Apfelpunsch, für Kinder- und Jugendprojekte in Melle genutzt werden.

Text: Beate Reifenberger, Fotos: Beate Reifenberger Jennifer de Buhr,

KIWANIS-FRAUEN BEI „FRAUEN IM HOF“

Die Damen vom KC Rastatt hatten sich in diesem Herbst zum ersten Mal bei der traditionellen Veranstaltung „Frauen im Hof“ in Rauental, einem kleinen Ort der zu Rastatt gehört, engagiert

Sehr viele unterschiedliche kunsthandwerkliche Angebote gab es bei der sehr gut besuchten Veranstaltung in einem privaten Hof und auch das gute Wetter sorgte für viele Besucher.

Die Kiwanis Damen C. Dhalluin, M. Höllig, K. Weiler und M. Zierz sind zusammen mit M. Sallinger, der Organisatorin vom Club, vor Ort gewesen und hatten ein reichhaltiges Angebot an dem mit Kiwanis Logos gut ausgestatteten Stand: von selbst hergestellter Marmelade und Eierlikör, unterschiedlicher Weihnachtsdeko bis hin zu selbst genähten Weihnachtsgeschenke, auch für Kinder, dabei.

Der Erlös war überraschend hoch, noch besser aber war das Erreichen des eigentlichen Ziels: die Bekanntheit vom Kiwanis Club Rastatt zu erhöhen. Das haben die Frauen, auf die der Club stolz sein kann, mit Charme und Kiwanis-Knowhow erfolgreich geschafft und für den Club bzw. seine Ziele Aufmerksamkeit und Interesse geweckt. Das nächste vergleichbare Event ist schon in sieben Tagen geplant!

KRONKORKEN SAMMELN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Der Kiwanis Club Rastatt e.V. unterhält viele soziale Projekte und unterstützt damit ausschließlich Kinder aus dem Landkreis Rastatt.
So versorgt der Club z. B. Erstklässler mit Warnwesten, finanziert Präventionstheater in vierten Klassen, näht für die Frühchenstation im Klinikum Mittelbaden Strampler oder versorgt bei Rettungseinsätzen des DRK verletzte Kinder mit Trösterbären.
Nun starten die Mitglieder eine neue Offensive und werden damit zusätzlich aktiv beim Umweltschutz. Zu diesem Zweck steht ab sofort eine blaue Sammeltonne für Kronkorken bei den Siedlergaragen in Rastatt. Der wurde gleich zu beginn schon sehr gut gefüllt.
Der Inhalt geht dann in regelmäßigen Abständen zu einem Wertstoffhändler und alle freuen sich schon auf die erste gemeinsam gesammelte Tonne Kronkorken! Dabei geht es aber nicht um den Erlös, sondern rein um die Publicity.

Text und Foto: KC Rastatt

KLEINE TINTENFISCHE FÜR KLEINE HELDEN

Der Kiwanis Club Rastatt macht die Welt zu einem besseren Ort, indem sie das Leben von Kindern nachhaltig verbessert. Der Kiwanis Club erfuhr von der Frühchenstation des Klinikums Mittelbaden-Balg, dass sie neue kleine gehäkelte Tintenfische (Tintis) benötigt. Der Greifreflex bei Frühchen ist schon sehr ausgeprägt und allzu oft ziehen sie dann an ihren eigenen Kabeln und Schläuchen. Vor ein paar Jahren hat man beobachtet, dass kleine gehäkelte Tintenfische eine positive Wirkung auf die Frühchen haben. Sie greifen jetzt nach den Tentakeln der kleinen Kraken. Das Tierchen gibt ihnen Halt und Orientierung, erfreut die Eltern, die es im Brutkasten ihres Frühchens zulassen, und das Klinikpersonal.

Den Allerkleinsten helfen, da war die engagierte Handarbeitsgruppe aus der Gemeinde Bad Rotenfels sofort bereit, als sie von der Bitte über Kiwanis hörte. Die gemischte Frauengruppe trifft sich regelmäßig zum gemeinsamen Handarbeiten. Tricks und Tipps werden weitergegeben. Die Geselligkeit und der Austausch sind ihnen wichtig. An ihren Stubenabenden geht normalerweise jeder seiner eigenen Handarbeit nach. Aber ihre Zusage, kleine Tintenfische zu häkeln, wurde zu einer sozialen Gemeinschaftsarbeit mit viel Liebe für die kleinen Kämpfer im Brutkasten. In einer besonderen Technik und mit spezieller Wolle, die Handarbeitsgruppe spendete die Materialien für diese tolle Aktion, entstanden an zwei intensiven Häkelabenden 53 kleine bunte Tintis. Sie sollen nun für die Allerkleinsten ein Glücksbringer sein!

Der KC Rastatt freut sich riesig und dankt den häkelnden Damen aus Gaggenau ganz herzlich!

Text und Foto: KC Rastatt

PATENSCHAFTEN FÜR TRÖSTERBÄREN

In einem der letzten Kiwanismagazine las unser Mitglied Katja Weiler über die Charityidee „Trösterbären für das Deutsche Rote Kreuz“ des KC Kulmbach und war von der Idee sofort angetan. Da ein langjähriger Unterstützer des KC Rastatt unserem Club über 20 Bären schenkte, beschloss unser Club einstimmig, zukünftig den örtlichen DRK mit jährlich 100 Trösterbären zu versorgen. Über unseren Past-Präsidenten Matthias Weyrauch kam die Verbindung zu einer netten Dame aus der Umgebung zustande, die diese Bären für uns häkelt. Unser Mitglied Magda Sallinger näht nun fleißig Kiwanis-Etiketten an Bärentatzen und -ohren.

Die Besatzungen der Rettungsfahrzeuge haben somit immer dann einen echten Tröster mit an Bord, wenn sie kleine Patienten versorgen und transportieren. Kinder sind von einer Not- oder Unfallsituation völlig überfordert und können mit Schmerzen noch schlechter umgehen, weil sie diese nicht verstehen. Hinzu kommen fremde Menschen und die Umgebung von Unfallort und Rettungswagen. Ein Trösterbär ist eine erste Beruhigung, trocknet auch mal Tränen und hilft Kindern, mit einer Rettungssituation etwas leichter umzugehen. So erhalten die Retter besseren Zugang zu den Kindern und können spielerisch Mut geben, während sie die kleinen Patienten versorgen.

Nun kam uns die Idee, Paten für einzelne Bären zu suchen, um so die Spendenbereitschaft für dieses Projekt zu erhöhen. Bei zwei Weihnachtsaktionen, wo unser Club präsent war und Basteleien und Näharbeiten verkaufte, präsentierten wir unsere Bären und warben um eine Patenschaft. Die Idee kam super an und viele zeigten sich begeistert und suchten sich „ihren“ Bären aus, der in Bälde einem Kind bei einem Rettungseinsatz helfen kann. So konnten wir viele gute Gespräche mit Menschen führen, die uns dabei gleich noch unterstützten.

Text und Bild: Projektleiterin Katja Weiler, KC Rastatt

Der neue Vorstand des KC ERbach startet ins 10. Jahr

DIE ERBACHER STARTEN DURCH INS 10. JAHR

Gegründet im November 2013, gechartert im Juli 2014. Der Odenwälder Club blickt auf 9 erfolgreiche Jahr und fast 370.000 EUR Spendenleistung zurück. Das war dem Club nicht nur eine Ehrung wert.

Es war das Jahr des Feuers, das Jahr in dem sich alles änderte, das Jahr der Wiedergeburt… nein so schlimm wie in manchen Serien war das Kiwanisjahr 2022/2023 in Erbach sicherlich nicht. Dennoch bildete das Jahr eine Ausnahme in der Historie des Clubs. Neben den bekannten Events der Erbacher, 2x Golf, Tennis, Kuchenstände, Muschelessen, Whiskytasting, Mistelzweigverkauf, mussten die gut 40 Mitglieder im vergangenen Jahr auch noch die Deutschland Convention, zwei Distriktamtsübergaben und eine erweiterte Distriktvorstandssitzung auf die Beine stellen.

Diese nicht ganz einfache Aufgabe, so die scheidende Präsidentin Dr. Stefanie Uhrig, meisterte der Club jedoch mit Bravour und immer einem Lächeln im Gesicht. Ein Club, der den Governor stellt, muss oft wählen, wo die Prioritäten liegen, doch trotz der nationalen und internationalen Verpflichtungen konnten alle geplanten Events wieder erfolgreich durchgeführt werden. Erschwerende Umstände durch die Reste der Covid-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine konnten den Club ebenso wenig stoppen Inflation und die stagnierende Wirtschaft. Fast 40.000 EUR Spendenleistung kamen im vergangenen Jahr zusammen. Dabei waren die Spendenempfänger auch dieses Jahr wieder enorm divers. Viele kleine und große Spenden, regional, national und international halfen hunderten, wenn nicht tausenden Kindern.

Besonders erfreulich war die Aufnahme eines neuen Kiwanisfreunds, gleich zu Beginn der Charterübergabe. Der Club steht mit knapp über 40 Mitgliedern weiterhin sehr stabil und motiviert.

KF Stefanie Uhrig bedankte sich bei ihrem Vorstandsteam, das bis auf ein paar Ergänzungen die Arbeit fast vollständig weiterführen wird. Ihr Nachfolger Robert Wagner (nein, nicht der Robert Wagner, anderer Robert Wagner) freut sich bereits auf das bevorstehende Jubiläumsjahr und auf die vielen geplanten Events.

Zwei besondere Momente folgten auf die offizielle Charterübergabe. Der damalige Gründungsbeauftragte KF Stefan Uhrig hob die Leistungen zweier Kiwanisfreundinnen hervor, die sich nicht nur im Club sondern auch auf Distriktebene verdient gemacht haben und auch immer noch tun. KF Laura Wamsser, die seit 2017 die myKiwanis Plattform betreut und natürlich Past-Governor Nina Schütz, die bereits vor ihrer Governorlaufbahn der Division 4 vorstand. Beiden überreichte er eine seltene clubinterne Auszeichnung, einen Brieföffner aus Mammutelfenbein mit Kiwanislogo.

Dabei sollte es nicht bleiben, denn auch die scheidende Präsidentin durfte sich freuen. KF Nina überreichte Stefanie das George F. Hixson Fellowship, als Zeichen der Dankbarkeit für die vielen Jahre Service für den Erbacher Club. Stefanie agierte bereits als Gründungspräsidentin im Jahr 2013, und übernahm in der Zeit seitdem immer wieder Ämter und Aufgaben im Club, und prägte diesen in den bisherigen 10 Jahren. Auch im Distrikt wie auch in Europa hat Stefanie im Bereich PR und Marketing immer wieder Ämter innegehabt.

Somit endete in Erbach das sicherlich bisher intensivste Kiwanisjahr, doch wie man merkt und hier öfter liest, langweilig wird es den Kiwanisfreund*innen im Odenwald nicht.

Text und Foto: Stefan Uhrig

FAMILY-FUN-FESTIVAL IN KULMBACH

Das Family-Fun-Festival zählt zu den Höhepunkten im Veranstaltungskalender der Stadt und des Landkreises Kulmbach. Mit 5.000 bis 10.000 Gästen ist es mittlerweile das größte Fest seiner Art in Nordbayern.

Traditionsgemäß fand diese Veranstaltung für die ganze Familie, zum 31. Mal am letzten Sonntag der Sommerferien statt – in diesem Jahr der 10.09.2023. Veranstaltet wird das Family-Fun-Festival von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach.
Der Kulmbacher Mönchshof stellt den Veranstaltungsort. Grundsatzgedanke des Family-Fun-Festivals ist – nach wie vor – Kindern und Jugendlichen aus dem Landkreis Kulmbach die verschiedensten Freizeitangebote von Vereinen und Verbänden vorzustellen. „Eingepackt" ist dies in ein kostenloses, buntes und abwechslungsreiches Spiel-, Sport- und Unterhaltungsprogramm. Es wird bei dieser Veranstaltung bewusst auf „Mitmachen statt Zuschauen" gesetzt.
Der Kiwanis-Club Kulmbach war auch dieses Jahr mit dabei und hat zum Torwandschießen und zum Drehen am Glücksrad eingeladen.
Unser Glaskünstler hat in über 200 Glückssteine die Namen von Kindern, die unseren Stand besucht haben, eingraviert, ebenso viele Tattoos wurden auf Kinderarme geklebt.

Nicht nur für die Kiwanis-Mitglieder ein rundum toller Nachmittag!

Text und Foto: Rosi Müller

GEHEIMSACHE IGEL BEGEISTERT WIEDER GRUNDSCHÜLER

Nach über 2 Jahren Pause freut sich der Kiwanis Club Erbach/Odenwald wieder das Gewaltpräventionstheaterstück Geheimsache Igel an die Grundschulen zu bringen.

„Nein!" Das lernten die Kinder der dritten und vierten Klassen an der Grundschule am Treppenweg in Erbach am 10. Oktober. Warum das so wichtig ist? Weil Kinder bei Gewalt und Übergriffen „Nein!" sagen müssen. Und um das zu vermitteln, gibt das Theaterstück Geheimsache Igel. Spielerisch und interaktiv lernen die Kinder mit schwierigen Situationen umzugehen. Dabei ist es besonders wichtig das Thema emotional und nachhaltig rüberzubringen. Das Theaterstück wird seit 25 Jahren in Deutschland aufgeführt. Bereits 4400 Aufführungen zeigen den wichtigen und dauerhaften Erfolg des Konzepts, das heute so wichtig ist wie damals. Das Theaterstück ist speziell auf Grundschüler zugeschnitten und greift dabei auch die pädagogischen Konzepte auf die aktuell an Deutschen Schulen umgesetzt werden. Die Lehrer*innen erhalten dabei auch Material, um das Erlebte im Unterricht nachzuarbeiten.
Eine besondere Anmerkung an dieser Stelle: in diesem Jahr saß eines der Kinder unserer Odenwälder Kiwanisfamilie im Publikum. Besonders schön war es, dass die Grundschule im Informationsschreiben über die Aufführung dem Kiwanis Club Erbach/Odenwald für die Finanzierung gedankt hat. Damit wird das abstrakte Konstrukt Kiwanis für viele Eltern greifbarer. Falls das bei anderen Clubs noch nicht der Fall ist, sollte man darüber nachdenken eine entsprechende Absprache mit den Schulen zu treffen.
Text: Stefan Uhrig
Bild: Dr. Stefanie Uhrig

KC President Robert, Rebecca von der Schottland Vereinigung, Zoltán von St. Kilian und KC Past-President Stefan bei der Begrüßung

MANCHMAL MUSS MAN SICH AUCH MAL QUÄLEN KÖNNEN ...

Auch die 8. Destillatprobe des KC Erbach/Odenwald blieb ohne nennenswerte Verluste. Im Gegenteil, es kamen wieder 1.000 EUR zusammen.

Das Kiwanisjahr in Erbach, sehr ereignisreich, ist kaum zu Ende, der neue Vorstand frisch im Amt, da geht es auch gleich wieder in die Vollen. Das inzwischen traditionell erste Event im Odenwälder Kiwaniskalender lockert jedoch binnen weniger Minuten jede Verspannung auf. Bereits zum dritten Mal gastierten hochwertige, mehrfach prämierte Destillate der St. Kilian Destillerie in Rüdenau bei Miltenberg auf dem Erbacher Marktplatz. Im griechischen Restaurant Meraki trafen 25 Teilnehmer*innen auf 6 Proben, 5 Single Malts und einen Likör (als Nachtisch). Besonders erfreulich war dieses Mal, dass die Probe von einem der drei Master Distiller aus Rüdenau persönlich geleitet wurde. So erfreuten sich die Probanden auch einigen Anekdoten aus dem Leben eines Whiskybrauers. Die Malts, allesamt in Fassstärke, konnten unterschiedlicher nicht sein. Sherryfinish, Reife in der ungarischen Eiche, torfig oder nicht torfig. Das Tableau bot für alle etwas, Neulinge oder Kenner.

Besonders erfreulich war, dass alle Whiskyliebhaber am Ende noch fit genug für das Buffet waren. Aus Gründen der Geschmacksneutralität wird während dem Tasting auf Essen verzichtet, zumal die Leute nach dem Essen auch eher gewillt sind den Nachhauseweg anzutreten. Alles nicht so einfach.

Orgateamleiter KF Stefan Uhrig war besonders froh auch einige Prominente unter den Gästen begrüßen zu dürfen. Neben dem Bürgermeister Mossautals, der Heimatgemeinde unserer frischen Past-Governorin, war auch der Lionsfreund und Past-President Dr. Michael Schön vom LC Odenwald anwesend. Aber auch die wissenschaftliche Analyse durfte nicht fehlen. Der Chemiker und Journalist Lars Fischer vom Spektrum der Wissenschaft, bekannt durch seine wissenschaftlichen Abhandlungen über Whisky und Weltuntergänge, reiste extra aus Heidelberg an, um den Spaß mitzumachen.

Für den Erbacher Kiwanispräsident KF Robert Wagner war es das erste Event in seinem Amtsjahr und er konnte sich schon über den Erlös von 1.000 Euro freuen, wie KF Robert ausführte, wird der Erlös in diesem Jahr für lokale Projekte weltweit eingesetzt. 500 Euro gehen an eine Grundschule in Uganda um den Kindern Mittagessen zu finanzieren, die anderen 500 Euro gehen dieses Mal an den Kiwanis Childrens Fund.

Für Katerstimmung bleibt den Kiwanisfreund*innen jedoch wenig Zeit, denn für April ist bereits eine außergewöhnliche Tequliaprobe angesetzt. Ay Caramba!

Text: Stefan Uhrig, Bild: Jan Breidenbach

SO LONG AND THANKS FOR ALL

… oder „Die Ballade von Schnecken, Wein, Singvögeln, Ketten und Mampf". Bei der Amtsübergabe des Distrikts am Wochenende des 30. Septembers gab es viel zu erleben. Aber auch einen würdigen Abschied vom schönen Odenwald.

Schnecken: Wer denkt, der Odenwald ist berühmt für seine Schnecken, hat nur teilweise recht. Während in anderen Europäischen Gefilden die Schnecke als Delikatesse mit Knoblauchsoße serviert wird, findet man das Getier in Südhessen hauptsächlich im Gemüsebeet. Eine Ausnahme davon sind die Zimtschnecken der relativ neuen Bäckerei und Weingaststätte Brotal. Böse Stimmen behaupten, die Erbacher Bevölkerung hat seit Eröffnung im Schnitt 1,5 Kilogramm zugenommen. Die Beliebtheit war Grund genug die „Zimtschneggsche" nun wieder bei den Vorstandssitzungen von Kiwanis Deutschland einzufliegen. Bereits zum dritten Mal traf sich der Vorstand im Stadtmuseum in der Michelstädter Kellerei zur Sitzung. Und wie beim ersten Treffen im Oktober 2022, war es die erste Sitzung des erweiterten Vorstandes für das neue Amtsjahr. Neben dem Rückblick von Nina stand natürlich das Programm von Marco im Vordergrund, weiterführende Digitalisierung und die stärkere Nutzung von Social Media standen dabei im Vordergrund. Vor der ersten Sitzung des erweiterten Vorstandes trafen sich alter und neuer geschäftsführender Vorstand zur zweiten, von der Satzung vorgeschriebenen, offiziellen Sitzung. Die überaus freundschaftliche, witzige und effiziente Zusammenarbeit des Vorstandes 2022/2023 endete mit dem letzten Tagesordnungspunkt, dem Gruppenkuscheln.

Wein: Dass der KC Erbach/Odenwald knapp 10 Jahre nach der Gründung eine feste Größe im Odenwald ist, ist bekannt. Daher war es nicht verwunderlich, dass die Stadt Michelstadt extra zu Ehren von Kiwanis ein großes Weinfest an dem Wochenende veranstaltete!

Das ist natürlich Quatsch. Aber ein freudiger Zufall sorgte dafür, dass vor den Türen des Stadtmuseums während der Sitzung das traditionelle Michelstädter Weinbrunnenfest stattfand. Somit war auch in den Pausen und zwischen den Sitzungen für Unterhaltung gesorgt. Governor Marco forderte die Teilnehmer*innen dabei auf, den Genuss der hessischen, alkoholhaltigen Getränke (auch „Babbelwasser" genannt) so zu dosieren, dass die Sitzung nach der Pause noch ordentlich beendet werden kann. Dem Schreiber dieser Zeilen ist auch nichts Gegenteiliges bekannt.

Singvögel: Am Abend war es dann so weit. Die Gäste trafen sich im historischen Gasthaus „Zum Grünen Baum" in der Michelstädter Altstadt zur Amtsübergabe. Für einen würdigen Rahmen sorgte nicht nur das Ambien-

Harmonie, Respekt und Spaß geprägt war. Es wurde diskutiert, beschlossen, gemopft, gelacht und am wichtigsten: Es wurde oft Nägel mit Köpfen gemacht! Durch die diesjährige Vorstandsbesetzung bleiben fast alle Mitglieder des EC weiterhin dort vertreten. Achim wechselt vom Treasurer zum Governor-elect, Nina wird zum Imm. Past Governor und Marco steigt auf zum Governor. Neu im Vorstand wurden Oliver Oomen als Treasurer und Udo Stremmel als Vice-Governor empfangen. Jonathan Stroh kehrt nach einem Jahr Auszeit auf sein Amt als Secretary zurück. Lediglich der Schreiber dieser Zeilen, der Secretary 2022/2023, scheidet nach einem Jahr aus und verbringt nun wieder mehr Zeit mit seiner Familie.
Dank gab es genug zu verteilen. Nicht nur das EC hat im letzten Jahr hart für Kiwanis gearbeitet. Auch der erweiterte Vorstand, ohne den der Laden gar nicht laufen würde, musste in der Zeit des Auslaufens der Pandemie wieder viel leisten, um unser Kiwanis Deutschland wieder auf Kurs zu bringen. So verneigte sich der geschäftsführende Vorstand mit einem herzlichen

THE KOCHKÄS...

te, sondern auch eine Reihe von kleinen Aufführungen. Nicht fehlen durfte dabei die Erbacher Nachtigall Lisa Scholl, die schon auf der Convention die Herzen der Kiwanisfreund*innen berührte. Mit Stücken aus „Der König der Löwen“ und „The Greatest Showman“ versetzte sie alle Anwesenden in die richtige Stimmung für ein Ende - und einen Neuanfang. Neuanfang heißt auch, in die Zukunft zu schauen: So ließen es sich zwei Erbacher K-Kids, Cody und Kaylee, nicht nehmen, das, auch für die beiden, sehr anstrengende Jahr würdig abzuschließen. Nach einer eindrucksvollen Breakdanceeinlage von Cody leitete Kaylee die Gruppe zum Körperteilblues an. Keine Angst, die Sektgläser wurden vorher (größtenteils) abgestellt.
Ketten: Rituale zur Übergabe von Ämtern gibt es zuhauf. Da werden Siegelringe zerschlagen, Glocken geläutet, Kanonen gefeuert. Da haben wir es bei Kiwanis doch ein wenig einfacher. Hier die Kette, da die Nadel und fertig. Das mit den Ketten ist immer so eine Sache. Wenn man sie übergehängt bekommt, fühlt man sich einen Meter größer und meist auch ein wenig stolz. 12 Monate später hat man das Ding meist gar nicht mehr getragen und ist dann auch froh, wenn man das blöde Ding auch wieder los ist. Bei Nina und Marco merkte man jedoch schnell, dass auch viel Wehmut mitschwingt. In ihrer kurzweiligen Abschieds- und Dankesrede betonte Nina, dass die Arbeit im Vorstand im vergangenen Jahr von Freundschaft, Dankeschön vor den fast 30 Amtsträger*innen, die zur Amtsübergabe gekommen waren.
Mampf: Und da war es dann auch schon. 344 Tage nach der letzten Amtsübergabe, 344 Tage nach dem ersten Treffen, 344 Tage nach dem ersten Mahl im Odenwald wurde das letzte serviert. Mit einem Odenwälder Buffet endet das Kiwanisamtsjahr 2022/2023. Damit ging nun auch das vierte Treffen von Kiwanis Deutschland im Odenwald zu Ende. Zwei Amtsübergaben, eine EV-Sitzung und eine unvergessliche Convention und nun eben die nächste Amtsübergabe später, sagt der Odenwald Tschüss. Die Mitglieder des KC Erbach/Odenwald sagen Tschüss. Die Odenwälder Gastronomen sagen Tschüss. Die Odenwälder Bürgermeister sagen Tschüss. Die Odenwälder Wildschweine sagen Tschüss.

Und auch wir, Steffi, Cody, Kaylee und Stefan, sagen
Tschüss!

DREIKÖNIGSLOS-AKTION DES KC KULMBACH

Vizepräsidentin Anja Gimpel-Henning, Doris Rötche und Anka Lekaj (von links) präsentieren das „Dreikönigslos 2024" des Kulmbacher Kiwanisclubs

Die inzwischen 17. Auflage der „Dreikönigslos-Aktion" des KC Kulmbach wurde gestartet. Mit dem Erwerb eines oder mehrerer Lose unterstützen die Käufer die Arbeit des Serviceclubs, der sich seit vielen Jahren für sozial benachteiligte Kinder in der Stadt und im Landkreis einsetzt. „Mit dem Erlös aus dem Losverkauf wollen wir wieder Kindern in verschiedenen Kulmbacher Schulen ein warmes Schul-Mittagessen finanzieren", erklärte Kiwanis-Vizepräsidentin Anja Gimpel-Henning. Deren Eltern liegen mit ihrem Einkommen meist nur knapp über der Grenze für eine Bezuschussung und müssen den ganzen Betrag zahlen. „600 Euro und manchmal noch mehr für ein Schuljahr sind eine ganze Menge Geld", ergänzt sie, „aber das gemeinsame Essen ist wichtig. Nicht nur, um eine warme Mahlzeit zu bekommen, sondern auch, damit diese Kinder nicht ausgeschlossen werden."

Der Start in die Vorbereitungen war vielversprechend. Jörg Eberlein als Vertreter der Firma Angermüller Bau GmbH in Untersiemau, steuerte spontan 500 Euro bei.
Am 1. Adventswochenende, vom 01. Dez., bis Sonntag, 03. Dez., wird sich der Kiwanisclub mit einem Stand beim Adventsmarkt auf dem Marktplatz präsentieren.
Am Samstag, folgt der Kiwanis Club einer langjährigen Tradition. Dann werden die Kinder des Rehbergheimes und die sehbehinderten Kinder der Frühförderung eingeladen. Dazu wird sich der Kiwanis-Nikolaus gesellen, der kleine Geschenke an die Kinder verteilen wird.

Text und Foto: Dieter Hübner

ZIRKUS MACHT SCHULE

Zu einer ganz besonderen Unterrichtsstunde wurden Kinder der Grundschulen Kasendorf und Thurnau eingeladen.
Die Schulleitungen nutzten die Möglichkeit, mit dem Zirkus Julius Lauenburger ein gemeinsames Projekt zu gestalten.
Eine ganze Woche waren vier Schulklassen dabei und haben in verschiedenen Workshops Balancieren, Jonglieren, Akrobatik und Artistik ausprobiert. Auf der Slackline wurden die Konzentration und das Gleichgewichtsgefühl vorausgesetzt, mit viel Einsatz wuchs eine menschliche Pyramide in die Höhe und die Clowns hatten die Lacher auf ihrer Seite.
Der Zirkus-Chef André Lauenburger hat 15 Jahre Erfahrung mit Schulkindern. Während der 4 Tage Training würden die Kinder unheimlich viel lernen: Werte, Sozialkompetenz, Arbeiten im Team, Gemeinschaftsstärke. Als am Ende ein professioneller Feuerschlucker auftrat, haben die Kinder schon gemerkt, dass dazu mehr als eine Woche Training gehört.
20 Euro pro Kind kostete der Zirkus-Workshop. Da war die Vorsitzende des Fördervereins schon froh und dankbar, dass Unterstützung von außen kam. Der Kiwanis-Club Kulmbach hat für beide Schulen je 500 Euro gegeben, Kiwanis-Mitglied Andreas Niklas legte privat noch 300 Euro drauf.

Text:
Rosi Müller

ERFOLGREICHER KIWANIS KINDERTAG

Am 23. September fand in Rastatt auf dem Markplatz zum 12. Mal der Kiwanis-Kindertag mit dem achten Fischrennen statt.

In Zusammenarbeit mit Horst Jochim und seinem Spielmobil wurden den Kindern aus Rastatt und Umgebung ein kostenfreies, abwechslungsreiches Programm geboten. Zudem waren die Stadtwerke einem Stand dabei, wo sich alle kostenlos frisches Wasser holen konnten und am Kiwanis Stand gab es für die Besucher Kaffee und Kuchen. Von dort aus konnten die Eltern ihren Kindern beim Spielen am Spielmobil zusehen. Lose für die knallroten Fische gab es am Kindertag selbst aber keine mehr, da vorher alle verkauft wurden. So erfolgreich war der Kiwanis Club noch nie! Die Kinder durften sich wieder auf attraktive Preise beim Fischrennen freuen. Der Kiwanis Club Rastatt hat sehr viele Preise von Firmen gestiftet bekommen, sodass jedes Los einen Preis bekommen hat und wenn es nur ein kleiner Trostpreis war. Die Mitglieder vom Club sind den Unterstützern sehr dankbar, denn damit können die sozialen Projekte weiterhin unterstütz werden. Am Stand selbst konnten sich die Besucher auch über die Projekte informieren, die der Kiwanis Club unterstützt, wie zum Beispiel die Frühchenstation in der Kinderklinik in Balg. Neben der Kindertag-Projektleiterin Katja Weiler und Clubpräsident Matthias Weyrauch waren Bürgermeister Raphael Knoth und der Landtagsabgeordnete Alexander Becker, Mitglied im Bildungsabschluss vom Landtag, beim Fischrennen und bei der Preisübergabe anwesend und lobten in ihren Ansprachen die Arbeit des Clubs. Der Zuspruch der Bevölkerung war wieder sehr gut und auch beim Fischrennen an der Murg waren wieder sehr viel Besucher anwesend. Die Feuerwehr der Stadt Rastatt hat die Fische der Reihe nach aus der Murg geholt, sodass die Gewinner nach und nach vorgelesen werden konnten. Der Erlös des Kiwanis-Kindertags fließt zu 100 % in die sozialen Kinder-Projekte des Vereins, wobei der diesjährige Erlös hauptsächlich für das neue Projekt „@ Ed und ich“ vorgesehen ist, worin es sich um suchtpräventive Theaterpädagogik zum Thema Computerspielsucht in der Grundschule handelt. Unter der kommenden Führung vom KC Rastatt mit Winfried Zierz und Holger Zimmer wird es ganz sicher wieder einen Kindertag geben.

Text und Foto: Matthias Weyrauch

Vizepräsidentin Anja Gimpel-Henning vom Kiwanisclub (2. von rechts) stellt den Schülerinnen und Schülern am CVG die Referentin zum Thema „Mut zu mir", Sonja Welter (rechts) vor. Weiter (von links) Rektorin Ulrike Endres, Schauspielerin Nela Schwanhäußer (Mutweltentheater), Sigrid Daum (Kiwanis), und Kiwanis-Präsidentin Anna Müller.

KC KULMBACH UNTERSTÜTZT PRÄVENTIONSPROJEKTE AN SCHULEN

„Mut zu mir." So lautete das Thema einer etwas anderen Schulstunde für die Schülerinnen und Schüler der fünf 7. Klassen am Caspar-Vischer-Gymnasium.

„Das passt gut zum Sportunterricht, denn Sport hat etwas mit Gesundheit zu tun und dazu gehört auch: Wie nehme ich meinen Körper wahr und wie esse ich richtig", eröffnete Rektorin Ulrike Endres diese Informationsveranstaltung, die vom Kulmbacher Kiwanisclub initiiert wurde. Der Serviceclub kümmert sich mit Unterstützung vieler Sponsoren seit vielen Jahren ehrenamtlich um Kinder und Jugendliche, organisiert und finanziert seit mehreren Jahren Präventionsprojekte für die Schulen. Kiwanis-Vizepräsidentin Anja Gimpel-Henning wies auf die bereits seit 2015 bestehende erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Mutweltentheater in München hin. Deren Ensemble mache mit verschiedenen Präventionsprojekten auch gegen Mobbing und Gewalt an Schulen, gegen Schlägereien unter Jugendlichen, und gegen Alkohol- und Gewaltexzesse aufmerksam. „Mit solchen Informationsveranstaltungen können demnach Einstellungen und das Erfahrungswissen von Jugendlichen positiv beeinflusst werden. Wir resümieren zudem, dass das Projekt auch einen Beitrag zur Stärkung persönlicher Medienkompetenz von Jugendlichen darstellt", ist Gimpel-Henning zuversichtlich.

Schauspielerin Sonja Welter, die vielen Kindern aus der ZDF Kindershow Tabaluga Tivi bekannt ist, beschäftigte sich mit der Tatsache, dass immer mehr junge Menschen Probleme mit ihrem Körper haben und unter Essstörungen leiden. Sie stellte die Frage: Muss ich wirklich so aussehen, wie diese durch Foto Shop-Bearbeitung optisch total veränderten Leute?

Von der rund 27.000 Jahre alten Figur der Venus von Willendorf, über die muskulösen Typen der Antike, den schmächtigen Schultern der Frauen im Mittelalter bis zu den dünnen Models der 80er-Jahre zeigte sie die „Schönheitsideale im Wandel der Zeit" auf. „Mit ‚Mut zu mir' wollen wir die Jugendlichen dazu bringen, über die durch Medien- und Kosmetikindustrie intensiv befeuerte Scheinwelt nachzudenken und den dadurch entstehenden Gefahren entgegenwirken", gibt Referentin Sonja Welter das Ziel dieses Vortrags aus. Er soll als ein Appell an die jungen Menschen verstanden werden, sich mit allen Schwächen, Problemen und Unzulänglichkeiten besser zu arrangieren, sowie wahre Werte und Schönheit in sich selbst zu entdecken und zu entwickeln.

Das Mutweltentheater hat bereits über 30 Vorstellungen in Schulen der Stadt und im Landkreis Kulmbach gegeben. Anfangs mit dem Präventionsprojekt „Geheimsache Igel", mit dem Kinder lernen sollten NEIN zu sagen.

Text und Foto: Dieter Hübner

KC HAMBURG WIRBT UND SAMMELT ZUM WELTKINDERTAG

In einer Großstadt wie Hamburg mit vielen Vereinen und einer riesigen Auswahl an Unterhaltungsmöglichkeiten haben besonders alle Servicevereine Schwierigkeiten Nachwuchs zu einer Mitgliedschaft zu bewegen

Überalterung ist fast eine Art Modewort geworden, aber leider im Kern auch wahr. Wir stemmen uns dagegen. Gleich nach dem großen von uns organisierten Event Drachenbootrennen mit dem Info-Stand an der Alster haben wir auf dem darauffolgenden Sonnabend einen Informationsstand an einem belebten Hamburger Wochenmarkt aufgestellt. Grund dieses Datums war der am Mittwoch, dem 20. September stattgefundene Weltkindertag. Die vielen vorbeikommenden Marktbesucher konnten sich über Kiwanis informierten und die bereitstehenden Spendendosen füllen. In der relativ kurzen Zeit von nur vier Stunden kamen so 607,50 Euro und die E-Mail-Anschriften einiger Interessierter Besucher zusammen. Für uns Kiwanis-Freunde aus Hamburg waren die spannenden Gespräche und das Sammeln für einen guten Zweck eine fröhliche gemeinsame gute Aktion bei trockenem Herbstwetter.

Text und Foto: KC Hamburg

AMATAMIA-THEATER ZU GAST BEIM KC HAMBURG

Die „Geheimsache Igel" wird in Hamburger Grundschulen von dem Amatamia-Theater den Kindern in beispiellos guten Aufführungen nahegebracht. Davon konnten sich einzelne Kiwanis-Mitglieder im Hintergrund sitzend bereits überzeugen.

Am 12. Oktober folgten zwei Schauspielerinnen einer Einladung zu uns und nahmen an einem Gruppentreffen teil. Zu Gast waren Marcella Amatamia (künstlerische Leitung, Krümel, Wurzel, blaue Frau) und Iris Faber (Krümel) Sie berichteten über die Reaktionen von Kindern, Lehrkräften und Eltern und stellten sich Fragen. Es kam eine lebhafte Diskussion zustande und die Zusage, dass der KC Hamburg diese wichtige Aufgabe weiter finanziell unterstützen wird.
Unter der zeitlichen und räumlichen Planung der Schulbehörde werden auch in der kommenden Zeit Aufführungen für 2. Und 3. Grundschulklassen stattfinden. Betont wurde die Tatsache, dass, wenn eine Aufführung geplant ist, diese für die Schulklasse als Pflichtunterricht deklariert wird und keine wahlweise Teilnahme erfolgt. So können alle Kinder mit Krümel, Wurzel und dem Igel mitfiebern und lernen „Stopp" zu sagen.
Nach einer Aufführung freuen sich Krümel, Wurzel und Igel zusammen mit Peter Keller über die Reaktionen des jungen Publikums

Text: Peter Keller
Foto: Amatamia Theater

SPANNENDES FINALE BEIM CHARITY-DRACHENBOOTRENNEN

So titelte das Leitmedium unserer schönen Hansestadt, das „Hamburger Abendblatt", die vom Kiwanis Club Hamburg organisierte Veranstaltung am Wochenende nach dem 17. September. Die Zeitung hatte auch vorher mit zwei Wochenend-Artikel für das Rennen geworben, ebenso wie einige Tage zuvor das „Hamburg Journal" im NDR-Fernsehen.

Die umfangreiche und oft mühselige Akquisitionsarbeit von unserem gestandenen und erfahrenen Mitglied Michael Lietke brachte immerhin genug Firmen dazu, das Drachenbootrennen mit ehrgeizigen und vor allem fröhlich kämpfenden Mannschaften zu nominieren und damit eine Durchführung zu ermöglichen.

14 Mannschaften aus Firmen und Vereinen kämpften um den Sieg und den Erhalt des Hanse-Merkur-Pokals. Das Hamburger Abendblatt und die Hanse-Merkur Versicherung traten als unsere Hauptsponsoren auf. Die Teilnahme eines Teams kostete die Firmen 1.000 Euro Startgeld, dazu kamen Geld für ein Teamzelt und für Verpflegung. Auf der anderen Seite entstanden für die notwendigen Mieten von Booten, Zelten, technischem Equipment, Essen, Getränke und Eis etc. auch leider hohe Kosten. Dennoch blieben für unsere Aufgaben, der Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder in Hamburg noch rund 4.000 Euro übrig.

Dass wir nicht als Kiwanis Hamburg allein da waren, sondern Unterstützung vom Kiwanis Club Bremen Atlantica mit einem Kuchenstand hatten, war besonderer Anlass zur Freude, den auch unser sonntäglicher Besuch, lt. Gouverneur Ralf Scherbarth mit Gattin, teilen konnte. Ralf Scherbarth war beeindruckt von der Größe und der aufwendigen Organisationsleistung unseres kleinen Clubs. Es war überall zu spüren: "Wir im Norden halten zusammen".

des Aufwands, aber Grundvoraussetzungen für die nun bereits neunte Durchführung des Rennens.

Jochen Liske und Dirk Jovy hatten am Bratwurststand gut zu tun

Unser Club Kiwanis Hamburg sah die Chance gegeben, bei den vielen Besuchern, sich mit einem extra Zelt, Werbematerial und erklärender Mannschaft mit dem Button: ASK ME ABOUT KIWANIS auf dem Shirt bei den Teilnehmern und dem Publikum Kiwanis bekannt zu machen. Unterstützung in Höhe von 300 Euro dafür wurde uns vom Dist-

Melde- und Informationszelt standen direkt nebeneinander

Für Zeitmessung, Unterhaltung und Moderation während des Rennens und in den Pausen sorgten engagierte externe Profis, aber auch eine wunderbare atemberaubend laute, aber tolle Trommlergruppe aus unserer Stadt. Stillschweigend war das gute Wetter mit bestem Sonnenschein an diesem Tag kostenfrei gebucht und enttäuschte nicht. So ist das halt in Hamburg.

Die notwendige Sicherheit wurde durch den DLRG gewährleistet. Genehmigungen von der Wasserschutzpolizei für die Rennnutzung der Alster, dem Ortsamt für die Nutzung des Alsterparks (danke Peter Bauer), der Schulbehörde für das Bootshaus (Umkleiden, Toiletten) und den Bootssteg für die geleasten 4 Drachenboote aus Lübeck, dem benachbarten Ruderclub für die Startposition auf ihrem Steg waren nur ein Teil

rikt auf Antrag reserviert. Danke hierfür. Wir haben 10 Anfragen für den Besuch unserer Treffen erhalten. Bleiben wir optimistisch und hoffen, dass sich daraus mit der Zeit auch neue Mitglieder ergeben.

Die gemeinsam durchgeführten Veranstaltungen von Kiwanis Hamburg waren nicht nur eine gute Werbeaktion, sondern haben uns gezeigt, dass wir mit einem recht zählbaren Mitgliederbestand noch großes leisten können und dabei auch noch Spaß verspüren. So haben nicht nur die teilnehmenden Firmenmannschaften ein tolles Zusammengehörigkeitsgefühl beim Rudern erlebt, sondern auch wir
KC Hamburg als Mannschaft.

Text und Fotos: Peter Keller

BEKANNTES UND VIEL NEUES IM

Am 18. November hatte der KC Hamburg die Ehre bei einer Divisionstagung der Gastgeber zu sein. Der Lt. Governor Ralf Scherbarth hatte die Tagesordnung rechtzeitig versandt und den Versammlungsort bekannt gegeben. Nachdem der KC Ahrensbök das letzte Treffen im Frühjahr in seinem alten Stammlokal ausgerichtet hatte, war nun Hamburg dran und hatte einen neuen kleinen Ort aufgetan, Jeff´s Cheesecake Café im Hamburger Stadtpark, nahe dem berühmten Planetarium.

Es lohnt ein wenig über Jeff und das Café zu wissen. Als Presidente elect traf ich im Frühjahr auf Jeff, der gerade diesen Ort mit einer etwas seltsamen Vergangenheit übernommen hatte. Von einer umgebauten Bedürfnisanstalt zu einem winzigen Restaurant mit einem kleinen festen Pavillonbau mutiert, war es nun ein belebtes Café geworden. Wir kamen ein wenig ins Gespräch und ich erzähle von Kiwanis. Jeff lachte, er kenne Kiwanis. Als junger Mann in New York aufgewachsen hatte er natürlich von Kiwanis gehört. Mit anderen Jugendlichen war Jeff früh dem Jazz verfallen. Sie besuchten die einschlägigen Jazzclubs und spielten auch selbst. Da sie zu jung waren um Alkohol zu trinken, gab es immer Milch und dazu, typisch New York, Cheesecake. Er blieb dem Jazz treu und spielt heute noch mit Freunden seinen Jazz. Und erfüllte sich den Traum, ein Cheesecake Café zu führen.

Schnell war die Übereinkunft, dass Jeff`s Jazztrio im nächsten Frühjahr für und mit Kiwanis in seinem Café eine Jam-Session bestreiten wird. Nun aber stellte er Café und Pavillon exklusiv für die Divisionstagung zur Verfügung. Zwei inzwischen leicht „Kiwanis-infizierte“ Damen des Cafés übernahmen trotz des sonst freien Samstagsmorgen die gastronomische Betreuung.

Es zeigte sich, dass die vier norddeutschen Clubs Ahrensbök, Kiel, Ostholstein, Hamburg und der ebenfalls angereiste Governor Marco Duden viel auszutauschen hatten. Ein Hauptthema war die Mitgliederentwicklung, die nicht nur, aber besonders im städtischen Bereich an Wichtigkeit zunimmt. Marc und auch Ralf konnten viele Fragen der Clubs beantworten und die Richtung der Kommunikationsentwicklung aufzeigen, dass Kiwanis Deutschland stark an einer verbesserter und stärkerer Kommunikationsstrategie insbesondere hinsichtlich der Nutzung der sozialen Medien arbeitet. Auch die Stärkung der KI im internen Bereich durch die neue Kiwanis-App wurde vorgestellt. Über Schulungsmöglichkeiten konnte Michael Nelder aus Kiel berichten. Lobend erwähnt wurde auch die wichtige und gute Arbeit der ja relativ neuen Geschäftsstelle. Wie Marco betonte, haben der innere Zusammenhalt und die Freundschaft der Mitglieder im-

NORDEN: GEMEINSAM STARK

mer noch eine tragende Rolle und große Bedeutung für Kiwanis. Charity-Aktionen und Clubabende, Arbeitseinsätze der unterschiedlichen Art

Abschlussfoto mit Governor Marco Duden

wie z.B. lokale Straßenwerbung auf Marktplätzen, die Organisation von kleinen oder auch größeren Events stärken das Zusammengehörigkeitsbewusstsein und helfen dem Ziel „Serving the children of the world". Es zeigte sich, dass die Anstrengungen der Clubs in der Division 17 weiter zunehmen und auch in ihrer Außenwirkung bedeutend sind.

Die Clubvertreter stellten in beeindruckender Weise ihre vielen Aktionen vor, formulierten ihre Sorgen und Wünsche an die Division und den Distrikt und gaben Anregungen. Ausführlich wurde die Schulungsmöglichkeit für Amtsträger und Mitglieder vorgestellt. Der rege Austausch und die guten tragenden Diskussionen führten zu mit neuem Wissen und viel Anregungen gefüllten Teilnehmerköpfen.

Die Sitzung klang nach einer Spicy Pumpkin Soup und, wie konnte es anders sein, zwei Cheesecake-Torten garniert mit dem Buchstabenbelag K I W A N I S aus.

Danke Ralf für die Leitung und Moderation, Marc für die Aufklärung über verschiedene nationale und internationale Belange, allen Teilnehmern für die aktive und fruchtvolle Arbeit und natürlich auch Jeff und seinen zwei Damen für die räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen. Der KC Hamburg hat sich gefreut Gastgeber gewesen zu sein.

Text und Fotos: Peter Keller

KC ACHERN-ORTENAU MACHT KINDER SICHTBAR SICHER.

„Kinder sichtbar sicher machen“ lautet das Motto einer Aktion von Kiwanis Deutschland, durch die die Clubs Warnwesten beziehen konnten. Beim KC Achern-Ortenau fand dieses Angebot breite Zustimmung, und so konnte Charitypräsident Jürgen Klemm den Leiterinnen und Leitern der Acherner Schulen und der Nachbargemeinden Sasbach und Sasbachwalden vor Beginn einer Dienstbesprechung mit OB Muttach insgesamt 390 dieser Kiwanis-Warnwesten für ihre Schulanfänger übergeben. Er freue sich, so Klemm, dass man durch diese Aktion mit dazu beitragen könne, den Schutz dieser Kinder auf ihren Wegen im alltäglichen Straßenverkehr zu erhöhen. Für die Schulen sei diese Unterstützung, so eine Rektorin bei ihrer Dankadresse, ein hoch willkommenes Geschenk, könne man dadurch doch den Ausstieg eines ehemaligen Warnwestensponsors kompensieren und den Kindern weiterhin die notwendige Sichtbarkeit auf den Schulwegen verschaffen.

Text: Jürgen Klemm

132 JAHRE SCHILLEROPER

Begrüßung der Referentin Dr. Anke Rees

Einen wunderbaren Abend hatten die KC-Freunde des Hamburger Clubs und die eingeladenen Gäste. Wer einen trocknen Vortrag über ein in Europa einmaliges 132 Jahre altes Gebäude erwartet hatte, von dem nur noch ein stählernes Gerippe steht, wurde angenehm enttäuscht. Die Historikerin und Kulturwissenschaftlerin Dr. Anke Rees referierte eineinhalb Stunden sehr lebendig über vergangene, aktuelle und möglicherweise zukünftige Zeiten des ersten festen ehemaligen Zirkusbaues. Der entstand in der damaligen Stadt Altona direkt an der Grenze in Konkurrenz zum großen Nachbarn Hamburg. Wie die Teilnehmer anschließend berichteten, hätten sie noch eine weitere Stunde gern zugehören können. Diskutiert und gemütlich beisammen gesessen wurde danach noch länger. Die Idee zu diesem Abend war es, nicht nur einen sehr schönen Clubabend zu haben, sondern auch potentiell neue Mitglieder zu animieren, ihnen unsere Werte zu vermitteln und generell über Kiwanis, unterstützt durch eine Power-Point-Präsentation, aufzuklären. Dann wurde das leckere Essen serviert und danach konnte das Referat über die Schilleroper starten.

Natürlich waren wir vom KC Hamburg glücklich über die vielen äußerst positiven Rückmeldungen, die uns anzeigen, dass wir mit unsern „I´s“, interessante Themen (einmaliger Bau), interessante Orte (wir waren zu Gast im exklusiven Hafenklub Hamburg mit großartigem Blick über den Hafen), interessante Referentin (vorgetragene sehr lebendige Expertise) richtig liegen. Dass das als etwas schlicht als Tellergericht nach Wahl der Küche angekündigte Essen sich als eine sehr leckere geschmorte Rinderschulter mit Brataenjus, Rotkohl und Pilzsemmelknödel herausstellt und auch die Vegetarier mit einem absolut besonderen Gericht glücklich waren zeigte, dass auch eine interessante Küche nicht zum Nachteil ist.

Der KC Hamburg plant nach dem Motto der „I´s“ weitere Veranstaltungen und hofft so auf eine positive Entwicklung der Mitgliederzahlen. Wir arbeiten weiter daran und freuen uns über erlebnisreiches buntes Clubleben.

Text: Peter Keller
Bild: Peter Bauer / Peter Keller

Aufnahme der Neumitglieder: Marco Sättele, Jascha Richter, Präsident Thomas Wellershaus, Andrea Kistenich und Ulrike Vogt (von links nach rechts)

KIWANIS-CLUB ACHERN ORTENAU WEITER AUF WACHSTUMSKURS!

Auf dem letzten Kiwanis-Club Abend durfte Präsident vier Neumitglieder in den Club aufnehmen. Somit erhöht sich die Mitgliederzahl auf insgesamt 45, damit gehört der Acherner Kiwanis Club zu den größten Deutschlands. Er hieß die Neuzugänge nach einer kurzen Vorstellungsrunde ganz herzlich in der Kiwanis-Familie willkommen.

Ein Grund für das Wachstum sieht der Vorstand in den vielfältig geförderten Projekten. Getreu dem Motto: „Serving the Children of the world" unterstütze man da, wo die öffentliche Hand oder soziale Institutionen nicht greifen. Tätigkeitsschwerpunkt seit knapp 20 Jahren ist die Schülerförderung an der Gemeinschaftsschule in Achern und der Werkrealschule Sasbach, in Verbindung mit Bewerbertraining, Förderpreis, Sozialpreis und gezielter Nachhilfe auch zur Prüfungsvorbereitung ab Klasse 8. Für Eltern mit Kindern, die es besonders schwer haben und die nicht oder nicht ausreichend durch öffentliche Einrichtungen unterstützt werden, verleihe man jährlich die Kiwanis Medaille mit einem Geldbetrag und seit 2009 den Eberhard-Perk-Gedächtnispreis an besonders sozial engagierte Schüler der Beruflichen Schulen Achern.

Aktuell unterstütze man Kinder der Tafel in Achern und in Bühl, „Die Füchse" der Diakonie, Flüchtlinge und Migrationsprojekte, den Ortenauer Kinder- und Jugendhospizdienst, hippotherapeutische Maßnahmen und Jugendfreizeiten von Kindern des Frauenhauses Offenburg und einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen im Jugendtreff VIP der Stadt Achern. International geht unsere Unterstützung nach Sambia in ein Projekt zur Verbesserung der zahnärztlichen Versorgung in einer der ärmsten Regionen der Erde, wo sich Clubmitglied Cornelia Fischer persönlich engagiert, und an das ASHA-Schulprojekt in Nepal, das Clubmitglied Dr. Eberhard Koch mit seiner Frau Ursel persönlich besucht haben. Uta und Josef Erdrich aus Oberkirch tragen dafür Sorge, dass jeder Cent dank eines großen, ehrenamtlichen Engagements direkt ins Projekt fließt.

Große Anziehungskraft haben aber auch die interessanten Veranstaltungen des Clubs, wie Besichtigungen beim THW, im Kloster Erlenbad mit Jürgen Grossmann, auf dem powercloud Campus mit Marco Beicht, in der Whisky-Mühle bei Scheibel, eine technische Führung im Europa-Park oder gemeinsame Unternehmungen bei denen Gemeinschaft entsteht wie Wanderungen, Radtouren, Ausflüge oder gemeinsames Kochen. Im nächsten Jahr wolle man auf 50 Mitglieder wachsen. Weitere Informationen siehe www.kiwanis-achern-ortenau.de.

Am Ende verabschiedete Wellershaus den Sekretär Michael Kosmowski, der zurück nach Berlin in seine Heimat zieht, er dankte ihm für seine vorbildliche Arbeit und wünschte ihm im neuen Lebensabschnitt viel Glück.

Text: Uta Vogel, Foto: KC Achern-Ortenau

KC BAMBERG SPENDET 500 EURO FÜR AUSGEZEICHNETES PRÄVENTIONSPROJEKT

Mit der Spende wurde „Hau ab!“ gefördert, ein Präventionsprojekt gegen Missbrauch. Das interaktive Stück von Dirk Bayer aus Bamberg, das den Präventionspreis der oberfränkischen Polizei bekommen hat, befasst sich sowohl mit dem „bösen Fremden“, als auch mit familiären Grenzüberschreitungen und will Kindern konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Zielsetzung ist es, Kinder stark zu machen, Tabus aufzubrechen, über Hilfsmöglichkeiten zu informieren und LehrerInnen Anregungen zu bieten, mit Kindern die richtigen Worte zu finden, um über dieses Thema zu sprechen. Schulleiterin Inga Dossenbach nahm die Spende des Kiwanis Clubs Bamberg entgegen.

Text und Foto: Josef Hepp

Bild rechts: Von der Fördergesellschaft des Kiwanis Clubs Bamberg e.V. übergaben Maria Hager und der Bamberger Künstler Cleff III. an Rektorin Inga Dossenbach (von links nach rechts) die Spende.

GUTES TUN IN DER GEMEINSCHAFT FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Traditionell sind die Mitglieder des Kiwanis-Club Heilbronn Neckartal zum Saisonabschluss auf der Heilbronner Hütte im Montafon. Erstmals auch gemeinsam mit den Freunden des KC Weinsberger Tal, die stolz den Clubwimpel in der guten Stube der Hütte anbrachten. Die Neue Heilbronner Hütte liegt mit 2.320 Metern Höhe auf der Landesgrenze inmitten der eindrucksvollen alpinen Berglandschaft des Verwallgebiets zwischen Vorarlberg und Tirol. Der Aufstieg über den Tafamunt und Wiegensee vorbei an der Verbella Alpe war bei herrlichsten Bergwetter ein Genuss. Die «Kiwanis-Seilschaft» hatte beim abendlichen Hüttenzauber und Akkordeon-Musik von KC Heilbronn Neckartal Präsident Steffen Schoch viel Spass auf der Hütte. Unternehmungen in der Gruppe erzeugen auch ein gutes Gemeinschaftsgefühl, fördern die Kreativität und geben Kraft für die gemeinschaftlichen Projekte. So wurde auch das Programm für das am 1. Oktober beginnende Kiwanisjahr finalisiert und andere Wanderer über die Aufgaben und Ziele von Kiwanis, als weltweit zweitgrößte Kinderhilfsorganisation nach UNICEF, informiert.

Die Tagestour zum 2.604 Meter hohen Strittkopf mit Aussicht ins Valschavieltal ist ein echtes Highlight. «Hier ist das Panorama auf die Montafoner Bergwelt am imposantesten», ist Präsident Steffen Schoch beeindruckt. Bestens versorgt von Hüttenwirtin Olivia Immler konnte die 10-köpfige Kiwanis-Gruppe dann den Talabstieg über den Kops-Stausee am Zeinisjoch und das Ganifertal nach Partenen antreten.

Steffen Schoch, Präsident 2023/24 KC Heilbronn Neckartal

Spenden an Mitternachtsmission und Meseno

Den beeindruckenden Rückblick auf das sich zu Ende neigende Amtsjahr nahmen die beiden Präsidenten des Kiwanis-Club Heilbronn e.V., Ulrich Rank und Mark Eidam, nochmal zum Anlass, gleich zwei Spendenschecks über jeweils 9.000 € an die Meseno-Elsa-Sitter-Stiftung und an die Mitternachtsmission zu übergeben. Eingespielt, im wahrsten Sinne des Wortes, wurde der Betrag durch ein von Kiwanis-Mitglied Klaus Reinhardt organisiertes Golfturnier auf der tollen Anlage des Golfclubs Heilbronn-Hohenlohe. Beide Einrichtungen, so die Präsidenten bei der Scheckübergabe, verkörpern geradezu typisch den Grundgedanken von Kiwanis, nämlich den Schwächsten in unserer Gesellschaft zu helfen. „Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es für uns als Kiwanis ein Anliegen, soziale Einrichtungen zu unterstützen und so unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden“, zeigen sich die Präsidenten Rank und Eidam mit Blick auf die Mittelverwendung überzeugt.

Scheckübergabe an die Aufbaugilde: Präsident Peter Haunß und Hans-Martin Klenk von der Aufbaugilde

11. Erntedank-Essen für Obdachlose und sozial Bedürftige

Über 160 Gäste konnte der Kiwanis Club Heilbronn e.V. beim diesjährigen 11. Erntedank-Essen für Obdachlose und sozial Bedürftige im K2Acht in der Heilbronner Bahnhofsvorstadt begrüßen. Nach einer kurzen Andacht durch Pfarrer Markus Pfeiffer und Diakon Johannes Bläsi konnten die über 30 anwesenden Mitglieder und Familienmitglieder ihre Gäste mit feinem Truthahnbraten, Rotkraut und Spätzle sowie anschließend mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Neben hilfreicher und winterlicher Kleidung, die zu einem späteren Zeitpunkt durch die Aufbaugilde und die Mitternachtsmission an die Bedürftigen passgenau verteilt werden, konnte Kiwanis-Präsident Peter Haunß schließlich noch einen Scheck über 4.000 € an Hans-Martin Klenk von der Aufbaugilde Heilbronn gGmbH überreichen. „Beim Erntedank-Essen gibt es nur Gewinner: unsere Gäste, die wir auf Augenhöhe mit warmem Essen und herzlichen Gesprächen verwöhnen dürfen, die Einrichtungen, die wir mit unserer Spende unterstützten können, aber auch für das Selbstverständnis und das Wir-Gefühl in unserem Club ist das Fest eine Bereicherung!“, zeigt sich Kiwanis-Präsident Peter Haunß freudig überzeugt.

Ziemlich blau? Oktoberfest des KC Heilbronn

Mit dem Fassanstich fließen die Spenden!

Volles Haus und beste Stimmung bei der neuerlichen Auflage des Oktoberfests des Kiwanis-Club Heilbronn auf dem Landgasthof Haigern. Nach der herzlichen Begrüßung und dem gelungenen Fassanstrich durch das neue Präsidenten-Team, Peter Haunß und Christian Eichholz, folgte zunächst die Stärkung für einen ausgiebigen Oktoberfest-Abend mit vielen leckeren bayerischen Schmankerln bevor dann kräftig das Tanzbein geschwungen und bei der Tombola das Glück gesucht und eifrig gespendet wurde. Der Reinerlös von ca. 6000 € wird, getreu dem Kiwanis-Motto, den Schwächsten unserer Gesellschaft zu helfen, einer oder mehreren karitativen Einrichtungen zu Gute kommen. „Die grandiose Stimmung, der tolle Erlös aber auch der schöne Zuspruch befreundeter Kiwanis-Clubs ist für uns ein toller Start in unsere Amtszeit“, freut sich sodann auch Christian Eichholz über den gelungenen Abend. Peter Haunß ergänzt: „Arbeiten und feiern gehören zum Leben. Wichtig ist für uns auch diejenigen zu bedenken, denen es aktuell nicht so gut geht. Genau hier setzten wir als Kiwanis, setzen wir mit dem Oktoberfest an!“.

Kiwanis
Kiwanis-Club Worms e. V.

2. September 2023
15.000 €
Spende für den
Wiederaufbau
nach der Flutkatastrophe:

Kommunaler Kindergarten
Wibbelstätz
Hönningen an der Ahr

www.kiwanis-worms.de

AUSFLUG IN DEN NÜRNBERGER TIERGARTEN FÜR KINDER DES HPZ

Der KC Bayreuth setzte auch in diesem Jahr seine langjährige Tradition fort, Kinder des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) auf einen besonderen Ausflug mitzunehmen.Die Kinder erlebten einen unvergesslichen Tag in einer der schönsten Landschaftszoos Europas am Rande der Stadt Nürnberg, dem Tiergarten Nürnberg.
Während "Omnibusreisen Marcus Losert" die großzügige Spende für die Busfahrt bereitstellte, trug der Kiwanis Club Bayreuth die übrigen Kosten für diesen besonderen Ausflug.

Eine unvergessliche Erfahrung für die Kinder

Der Ausflug in den Nürnberger Tiergarten war ein Tag voller Abenteuer und lehrreicher Momente für die Kinder des HPZ. Die Mitglieder des KC-Bayreuth begleiteten die Kinder bei dieser Reise und sorgten dafür, dass sie einen unvergesslichen Tag erleben konnten. Sie hatten die Gelegenheit, mehrere der 300 gehalten Tierarten - darunter zahlreiche gefährdete Arten, aus der ganzen Welt zu sehen und mehr über deren Lebensweise zu erfahren. Die strahlenden Gesichter der Kinder zeugten von ihrer Begeisterung und Freude über diese besondere Erfahrung.

Eine nachhaltige Partnerschaft für die Zukunft

Der Ausflug in den Nürnberger Tiergarten war nicht nur ein einzigartiges Erlebnis für die Kinder, sondern auch ein Beispiel für die bedeutende Arbeit, die der KIWANIS Club Bayreuth leistet. Die Spendenaktion zeigt, wie lokale Organisationen und Unternehmen zusammenarbeiten können, um das Leben von Kindern mit besonderen Bedürfnissen zu bereichern. Diese Partnerschaft mit "Omnibusreisen Marcus Losert" ist ein Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zusammenarbeit für zukünftige Projekte, die die Gemeinschaft stärken und Kindern helfen werden, ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

900 KNALLGELBE WARNWESTEN FÜR ERSTKLÄSSLER

Kinder sichtbar sicher machen! Unter diesem Motto spendete der Kiwanis Club Baden-Baden allen Schulanfängern der Grundschulen in Baden-Baden (500) Bühl (250) und Sinzheim (100) hellgelb leuchtende und reflektierende Warnwesten. Gerade in der jetzt anstehenden dunkleren Jahreszeit sind die Schulanfänger besonders in Straßenverkehr gefährdet. Deshalb möchten wir unsere Kinder auf ihrem Schulweg sichtbar machen und schützen. Mit diesem Projekt zeigen die teilnehmenden europäischen Kiwanier aus 120 Klubs in Rumänien, Norwegen, Belgien, Österreich und Deutschland ihre soziale Verantwortung und ihr gesellschaftliches Engagement. Auch im nächsten Jahr werden wir Erstklässler mit den leuchtenden Warnwesten ausstatten und würden uns freuen, wenn wir die umliegenden Gemeinden in Rastatt, Iffezheim, Gaggenau und Gernsbach für das Projekt begeistern könnten. Wir bitten interessierte Grundschulen mit Herrn Helge Berger unter 0172 69 62 457 oder info@berger-schmuckdesign Kontakt aufzunehmen.
Neben der Sicherheit unserer Kinder liegt uns die Bildung unserer Jüngsten am Herzen. Ab Oktober werden wir vier Grundschulen in Baden-Baden und Sinzheim mit dem Projekt „Tutoring for All“ ausstatten lassen, das zum Ziel hat, das alle Grundschulkinder nach den ersten vier Schuljahren die deutsche Sprache beherrschen. Über das sehr anspruchsvolle, wissenschaftlich basierte Projekt werden wir im November 2023 berichten.

KC Cremlingen spendet Warnwesten für die Erstklässler der Erich-Kästner- Schule Weddel

Der Herbst ist da und die Natur erfreut mit ihren vielen bunten Farben die Menschen. Für die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen in der Gemeinde Cremlingen bedeutet dies neben interessanten Unterrichtseinheiten auch, dass der Schulweg am Morgen zunehmend in der Dunkelheit und bei schlechter Sicht zu bewältigen ist. Für die Teilnahme am Straßenverkehr können hieraus leicht Gefahren entstehen, die es zu vermeiden gilt. Als Beitrag den Schulweg sicherer zu gestalten stellt daher der Kiwanis Club Cremlingen den Schulkindern der ersten Klassen bei Bedarf Warnwesten zur Verfügung. Präsident Tobias Friedrich brachte jüngst der Erich-Kästner-Schule in Weddel die benötigten Exemplare vorbei.

Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrerinnen waren begeistert. „Vielen Dank, dass Kiwanis Cremlingen uns unterstützt." kommentierte Klassenlehrerin Uta Schoenian-Schmidt die Aktion. Tobias Friedrich entgegnete: „Es sind für uns kurze Wege. Wir freuen uns, dass wir für die Kinder in unserer Region da sein können." So wurde auch die Grundschule Destedt mit dieser Aktion unterstützt.

Kapitänswechsel im Kieler Kloster

Am 4.10.23 hat der Kiwanis Club Kiel seinen jährlichen "Kapitänswechsel" vollzogen. Bei der festlichen Veranstaltung überreichte die frühere Präsidentin Brigitte Dix-Kuessner dem neuen Präsidenten Thomas Lange die entsprechende Kiwanis-Nadel und bedankte sich bei ihrem Team. Sie selbst geht natürlich nicht von Bord, sondern macht als Vize weiter.

Die Ämterübergabe fand in einem historischen Gebäude statt. Das Kieler Kloster in der Mitte von Kiel wurde 1242 von den Franziskanern erbaut, leider ging es in der Reformation unter. Nach Kriegszerstörungen im Zweiten Weltkrieg wurde es in veränderter Form als Theologisches Studienhaus Kieler Kloster aufgebaut. Im stimmungsvoll hergerichteten Saal wurde die Ämterübergabe vollzogen, die aktuell als Galerie genutzt wird.

Zuvor hatte die Noch-Präsidentin auf die Aktivitäten und Spenden im abgelaufenen Kiwanis-Jahr hingewiesen. Zum Beispiel die Beteiligung am erfolgreichen Weihnachtsmarkt an der Pauluskirche, der in diesem Jahr wieder stattfindet, das traditionelle Maibaumsetzen in Altenholz oder die Fahrt mit eingeladenen Kindern nach Bad Segeberg anlässlich der Karl May Festspiele.

Thomas Lange hielt eine kurze Antrittsrede, freut sich auf die neue Herausforderung und baut auf die weiter große Unterstützung der Mitglieder-Crew.

Schulkinder dürfen träumen! Pünktlich zur Weihnachtszeit bringen die KammerTheaterTage erneut ein Kindertheaterstück auf die Bühne. In diesem Jahr wird der Tigerenten-Klassiker „Oh, wie schön ist Panama" von Janosch aufgeführt. Der KC Kronach-Frankenwald unterstützt bereits seit vielen Jahren die Kultur für Kinder in Kronach. In diesem Jahr finanziert der Club zum zweiten Mal die beiden Sonderaufführungen für Grundschulkinder mit 1.500 Euro. Für Dirk Hubbert, Präsident des KC Kronach-Frankenwald und Schatzmeister Stefan Weckwerth ist das eine Herzensangelegenheit: „Wir freuen uns Kinder mit Theater in Berührung zu bringen. Es ist schön zu sehen wie die Kinderaugen vor, während und nach der Vorstellung leuchten."

Text: KC Kronach Frankenwald, Foto: Heike Schülein

Der neue Kiwanis-Kalender 2024 ist ab sofort erhältlich

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Wandkalender des Kiwanis Club Cremlingen. Damit geht der Kalender nun schon in die vierte Auflage. „Wir freuen uns über den großen Zuspruch, den wir in den vergangenen Jahren für unseren Kalender erhalten haben. Das hat uns motiviert, auch für 2024 eine neue Auflage zu gestalten." erklärt der Präsident des Clubs, Tobias Friedrich. Das Besondere an dem Kalender sind nicht nur die wunderschönen Motive aus dem Cremlinger Land. Er versteht sich als Dank für eine Spende, die Kindern in unserer Region zugutekommt. So werden aus dem Erlös regelmäßig Projekte wie z.B. Gewaltprävention durch das Theaterstück „Geheimsache Igel" oder Schulranzenspenden ermöglicht. Die Idee beschreibt Friedrich so: „Wir bitten um eine Spende von 15 Euro (zzgl. 3 Euro Versandkosten). Als Dankeschön dafür, dass man hilft und etwas Gutes tut, bekommt man eine einmaligen Kalender mit regionalem Bezug. Wichtig ist uns: Die Spende fließt zu 100% in unsere Projekte, denn die Produktionskosten werden von unseren Mitgliedern getragen." Der Kalender ist ab sofort unter info@kiwanis-cremlingen.de bestellbar. Darüber hinaus ist er an verschiedenen Orten in der Gemeinde erhältlich. Eine Liste findet sich auf der Homepage des Clubs: ***www.kiwanis-cremlingen.de***

14. KIWANIS-KONZERT – KINDER MUSIZIEREN FÜR KINDER!

Junge Künstler präsentieren sich im ausverkauften Zevener Autohaus Eckhof

Präsident Norbert Wolf begrüßte das erwartungsvolle Publikum im stimmungsvollen Ambiente des „Konzertsaals“ im Zevener Autohaus Eckhof und benannte sein persönliches Ziel des musikalischen Abends: „Woanders beginnt am 11.11. der Karneval! Wir zeigen heute mal, was eine norddeutsche Ekstase ist“, so Wolf augenzwinkernd. Er strahlte und war sichtlich darüber erfreut, dass wirklich jeder Sitzplatz beim 14. Kiwanis-Benefizkonzert besetzt werden konnte. Volles Haus also.

Die Gäste nahmen die Stimmung des gut gelaunten Kiwanis-Präsidenten auf und freuten sich auf einen schönen Abend mit musikalischen Darbietungen der aufgeregten Talente aus der Musikschule Schwindt und der Bläserklasse der Ostetalschule in Sittensen. Sie hatten immerhin fleißig geübt, um ein „großartiges Programm von Pop bis Klassik“ zu präsentieren.

Norbert Wolf erläuterte zunächst die Bedeutung und das Motto des Kiwanis Clubs Oste-Wümme: „serving the children of the world“. Der gesamte Erlös des Konzertes kommt dem Schulranzen-Projekt des Clubs zugute. Diese Kiwanis-Aktion hilft den Kindern und Eltern bei der Einschulung, die für viele eine hohe finanzielle Belastung darstellt. Es gibt einen deutlichen und leider auch ansteigenden Bedarf, so Wolf dazu. Das Projekt ist

Die Veranstaltung war bis auf den letzten Platz ausverkauft

zudem als Zeichen der Solidarität gedacht, denn Kinder musizieren für bedürftige Kinder und geben so ein gutes Beispiel für soziale Teilhabe untereinander.

Den ersten Teil des Abends gestalteten die Akteure der Zevener Musikschule Schwindt mit einem Potpourri aus Klassik, Rock und Pop. Egal ob als Solist oder Teil einer Gruppe. Die jüngsten Kinder waren sechs Jahre alt, und alle Protagonisten sorgten gemeinsam für einen unterhaltsamen Abend.

Zum Anfang gab es Klavierdarbietungen, gefolgt von der „Seven Nations

President Norbert Wolf moderierte das Konzert

Army“ und Papa Roach. Weiter ging es mit Stücken von den Rolling Stones, den Scorpions, Lenny Kravitz und sogar der Heavy-Metal-Band Judas Priest.

Die Gesangsauftritte von Max Riedelsheimer (Giants in the Sky) und Christoph Dodenhoff, der gefühlvoll und professionell „Misty“ sang, wurde vom Publikum mit frenetischem Beifall belohnt.

Nach einer kurzen Umbaupause stellte das Blasorchester der Ostetalschule Sittensen unter der Leitung von Ines Friemann und Marco Trochelmann in beeindruckender Stimmigkeit Musikarrangements aus „Essential Elements“ vor und beendeten die Musikreihe mit Auftritten von Maja Sala, Alesia-Livia Pupaza, Maximilian Stahmer sowie einem grandiosen Gitarren-Finale, begleitet vom rhythmischen Mitklatschen des begeisterten Publikums.

Präsident Norbert Wolf bedankte sich im Namen aller Mitwirkenden und natürlich des begeisterten Publikums für die gelungene Veranstaltung, nicht ohne Blumen und Geschenke an die verantwortlichen Lehrkräfte der Musikschule Schwindt und der Ostetalschule Sittensen zu überreichen sowie den Kindern seinen besonderen Dank dafür auszusprechen, das Publikum mit ihrer Kunst so prima unterhalten und zugleich etwas Gutes für bedürftige Menschen getan zu haben.

Wolf dankte der Familie Eckhof für die die großen Mühen und den perfekt hergerichteten Ausstellungsraum des Autohauses, der zum Konzertsaal umfunktioniert wurde. Großer Dank wurde auch den unterstützenden Sponsoren, der Anne-Lotte-Jungbluth-Stiftung, der Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck, den Stadtwerken Zeven und der Firma Fricke aus Heeslingen ausgesprochen.

Besonders lobend erwähnte der Kiwanis-Präsident die Firma Sound-Patrol aus Rotenburg, ohne die Akustik und Beleuchtung so perfekt nicht hätten inszeniert werden können.

Auch im nächsten Jahr soll die erfolgreiche Konzertreihe fortgesetzt werden, das forderten zahlreiche Gäste im Ausklang des Abends ein. Gutes Tun und gleichzeitig Spaß haben. Was könnte schöner sein?

Text & Bilder: K Oste-Wümme

HOCHFORM IN UNIFORM

Das Polizei-Orchester Niedersachsen gastierte für das Benefiz-Konzert von Kiwanis Braunschweig erneut im Braunschweiger Dom

Schon seit 2018 hat der Kiwanis-Club Braunschweig den besonderen Vorzug, dass das niedersächsische Polizei-Orchester in den verschiedensten Bläser-Formationen für unsere Charity ein Benefizkonzert gibt. Das diesjährige Konzert liegt jetzt hinter uns und wir blicken alle voll Freude und Dankbarkeit darauf zurück. Das Mittelschiff des altehrwürdigen Braunschweiger Domes war so gut wie voll besetzt mit erwartungsvollen Zuhörerinnen und Zuhörern. Kurze Grußworte von unserer Dompredigerin Cornelia Götz und unserer Präsidentin Susanne-Gloria Grobe eröffneten den Abend – dann kamen die Musikerinnen und Musiker „zu Wort".
Das stimmt sogar insofern, als aus den verschiedenen Bläser-Ensembles jeweils ein Mitglied nach vorne kam, um die zu erwartenden Stücke auf humorvolle Art vorzustellen. So verlief ein sehr abwechslungsreicher musikalischer Abend locker und fröhlich, bei dem der Bogen von der besinnlichen barocken Komposition eines J.Ph.Rameau bis hin zu temperamentvollen Darbietungen von wohlbekannter Filmmusik (E.Morricone) und Musik aus dem „König der Löwen" gespannt wurde.

Das Polizei-Orchester Niedersachsen vereint Mitglieder aus vielen Ländern Europas und von noch weiter her. Alle sind Meister ihres Faches auf ihren Blasinstrumenten. Immer wieder sind sie für uns ohne Gage aufgetreten, um nicht nur musikalisch Gutes zu tun. Dafür sind wir allen Beteiligten zu großem Dank verpflichtet. Möglich wurde das alles, weil in der Präventionsarbeit für Kinder gemeinsame Schnittmengen liegen. Wir sind uns des Privilegs dieser Konzerte wohl bewusst und werden auch im nächsten Jahr alles daransetzen, diese schöne Tradition weiter zu führen.
Die Einnahmen und Spenden gehen zur Hälfte an die Domsingschule, zur anderen Hälfte in unsere Projekte für Kinder, die Hilfe und Förderung brauchen und unsere Schulranzenspende, die wir noch ausweiten wollen.

Text: Joachim Beutler, Imm. Past-President

Kiwanis Kiel in Kiwanis Wild-West

Jedes Jahr ein großes Spektakel: Die Kiwanis Clubs aus ganz Norddeutschland (Ostholstein/Eutin; Ahrensbök, Lübeck, Kiel und Hamburg) luden fast 1.000 Kinder aus verschiedenen Schulen und Einrichtungen ein, um auch bei der diesjährigen Generalprobe der Karl May Festspiele in Bad Segeberg dabei zu sein.
So fuhren auch wir vom Kiwanis Club Kiel mit über 50 Schülern und Begleitern an 23. Juni 2023 per gechartertem Bus nach Bad Segeberg.
„Winnetou 1“ - war wieder eine eindrucksvolle Inszenierung, mit tollen Schauspielern und einer einmaligen Kulisse der Kalkbergarena.
Die Kiwanis Clubs bedanken sich für eine tolle Show und ein besonderer Abend für die vielen anwesenden Kinder, die dieses einmalige Live-Event sicher noch lange in Erinnerung behalten.

Bundesweiter Vorlesetag 2023 an der Erich-Kästner-Grundschule Distelhausen

Am Bundesweiten Vorlesetag, einer Initiative von DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn Stiftung, wurde an der Erich Kästner Grundschule Distelhausen ein besonderes Vorlesefest gefeiert. Unter dem Motto "Vorlesen verbindet" lasen Mitglieder des Kiwanis Club Tauberfranken, Herr Bundschuh und Herr Szlaninka, den Schüler/innen der Klassen 1 bis 4 altersgerechte Bücher vor. Sie erklärten den Kindern die Bedeutung des Vorlesens und ermutigten sie, neugierig die Welt durch Geschichten zu entdecken.
Die Schüler lauschten gespannt den Vorlesern, stellten Fragen und teilten ihre eigenen Erfahrungen zu den Geschichten. Als Anerkennung fürs Zuhören erhielten alle Kinder eine Urkunde und ein Lesezeichen. Die Atmosphäre war voller Begeisterung, und die Schüler/innen verabschiedeten die Vorleser mit einem herzlichen Applaus.
Als besonderes Geschenk durften die Schüler die vorgelesenen Bücher behalten, was zu strahlenden Gesichtern und großer Freude führte. Diese gemeinsame Erfahrung des Vorlesens schuf nicht nur Verbindungen zwischen den Schüler/innen und den Vorlesern, sondern auch unvergessliche Erinnerungen für alle Beteiligten.

Ein ganz besonderes Meeting in Aachen!

Der Präsident eröffnet das Meeting und begrüßt im Namen des Kiwanis Club Aachen Urbs Aquensis alle 51 Gäste und Freunde. Ein besonderes Willkommen jedoch dem Redner des heutigen Abends Herrn Armin Laschet! Ausserdem freuen wir uns den Lt. Governor Klaus Grefges mit Gattin und 2 Gästen vom KC Leverkusen, sowie den Präsidenten unseres Patenclubs KC Eupen, Bernd Rosskamp und die Freunde vom KC Trois Frontières, KC Eupen, Kiwanis Golden Euregio , Rotary und Lions.
Das Wort übernimmt der Sekretär Gerard der auch über das anstehende Menu informiert. Gerard wirft zudem einen Ausblick auf das kommende Arbeitsmeeting im Oktober und bittet die Kommission, frühzeitig tätig zu werden um das Meeting entsprechend vorzubereiten. Der Präsident bedankt sich bei Gerard für die geleistete Organisationarbeit zu diesem Meeting.
Nach dem Essen stellt der Präsident kurz den heutigen Redner Armin Laschet vor. Nicht unerwähnt bleibt dabei das die Familie Laschet aus Hergenrath stammt und erst in den zwanziger Jahren nach Aachen umgesiedelt ist.
Armin Laschet selbst vorzustellen heißt „Eulen nach Athen“ tragen deshalb hielt der Präsident sich auch kurz. Mitglied in der CDU seit 1979. Seit 1994 Mitglied des Bundestages. Seit 1999 Mitglied des Europäischen Parlaments, 2005 Minister in NRW, 2012 Vorsitzender der CDU in NRW, 2017 Ministerpräsident in NRW, 2021 Kanzlerkandidat der CDU in Deutschland.
Diesen Freitag startet die Westfälische Friedenskonferenz. Armin Laschet hat den Vorsitz übernommen. Der westfälische Frieden wurde vor 375 Jahren geschlossen.
Anschließend übernahm Armin Laschet das Wort zum Thema seines Vortrages:, Zeitenwende in Deutschland, Europa und der Welt.
In einem manchmal humorvollen, manchmal nachdenklichen aber immer objektiven und sachlichen Vortrag informierte er über seine Sicht der derzeitigen Probleme. Im Prinzip drehte es sich immer um die Themen: Außenpolitik, Wirtschaftspolitik und Sozialpolitik.
Die heutige Dogmatisierung der Außen- und Wirtschaftspolitik, die anstehenden Probleme bei der Spaltung in der westlichen Gesellschaft. Die Fähigkeit einander zuzuhören und Kompromisse zu finden.
Ihm fehlt ganz deutlich das Streben in der heutigen Regierung gemeinsame Ziele umzusetzen. Oft wird die Brechstange benutzt was keinem hilft. Und dann werden Arbeitsplätze verloren.
Das gilt auch für die Kommunalpolitik in Aachen. Fahrverboten und Autos aus der Innenstadt hilft vielleicht beim CO2 aber was wird aus den Geschäften, wenn die Innenstädte sich leeren?
Nach einem knapp einstündigen Vortrag erfolgte eine lebhafte Diskussion, die für alle offen und von allen angenommen wurde. Auch diese weitere Stunde verging im Flug.
Wir bedankten uns bei Herrn Laschet. Der Präsident überreichte als Erinnerung den Wimpel unseres Clubs verbunden mit einigen guten französischen Tropfen.
Der beeindruckende Vortrag wirkte scheinbar nach, da viele Gäste noch am Tisch sitzen blieben und weiter diskutierten.
Wie immer klang der sehr harmonische Abend aus mit dem obligatorischen Gang zur Bar.

SCHULRANZEN UND SCHWIMMKURSE

Der KC – Freiburg-Herdern konnte im Club-Jahr 2022/23 über 10.000,- Euro Charityleistung bereitstellen. Dazu gehörten auch zwei neue Projekte der AWO-Freiburg:

Schulranzen für Schulanfänger:
Alle Mädchen und Jungs in den Kitas der AWO-Freiburg, die im September 2023 ihren ersten Schultag hatten, sollten diesen - ganz im Sinne von Kiwanis-Deutschland - mit einem schönen, neuen Schulranzen erleben. Dies galt auch für Kinder, deren Eltern nur über ein geringes Einkommen verfügen und die der erste Schultag ihres Kindes vor große finanzielle Schwierigkeiten stellt. Die Spenden in Höhe von 2.000 EUR vom KIWANIS-Club Freiburg-Herdern sowie weitere Spenden, ergaben für 55 Kinder in den Kitas den gewünschten Schulranzen. Die Freude war groß, als Vorstandsmitglied Gabriele Daniel-Schnitzler die Spende überreichen konnte.

Schwimmkurse für Kita- und Hort-Kinder:
Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2023/2024 konnten für Kinder der Kita Hornusstraße, der Kita am Güterbahnhof und vom Kinderhaus am Luckenbach wieder Schwimmkurse gestartet werden. Für die Kitakinder gibt es einen Fortgeschrittenen-Kurs im Hallenbad in Hochdorf, damit sie das Seepferdchen-Abzeichen „erschwimmen“ können und für Januar sind zwei Anfängerkurse geplant, damit möglichst alle Schulanfängerkinder bis zum Schuleintritt schwimmen können. Das war den Mitgliedern des KIWANIS-Clubs Freiburg-Herdern - allen voran seinem Past-Präsidenten Leo Beyer - ein wichtiges Anliegen.

KC VERTEILT IN 17 JAHREN ÜBER 3.500 REFLEKTOREN

Einer der über 3.500 verteilten Reflektoren

Die Aktion „Schützenhilfe für ABC-Schützen“ des Kiwanisclubs Bad Aibling – Via Julia setzte auch 2023 die traditionelle Unterstützung für mehr Sicherheit der Bad Aiblinger Schulanfänger fort. Bereits zum siebzehnten Mal statteten die Kiwanier alle Bad Aiblinger Erstklässler wieder mit Kiwanis-Licht-Reflektoren in Form von Teddybären zum Anhängen an die Jacke oder den Schulranzen aus.
So überreichte der Kiwanisclub Bad Aibling, vertreten durch Bernd Perner, Josef Kuttendreier und Dr. Stephan Anders über 240 Teddy-Reflektoren für die ABC-Schützen.
Das Förderzentrum Bad Aibling (Ruprecht-Egenberger-Schule) war dieses Jahr wieder der Ort der Übergabe an die Schulen und wurde durch die Anwesenheit vieler Schüler und mit einer musikalischen Begleitung sehr würdevoll gestaltet. So konnte den Schülern gleichzeitig die Wertschätzung von nicht-selbstverständlichen Geschenken vermittelt werden. Die Aktion fand besonderen Anklang, da die Kinder sich aktuell mit dem Thema um St. Martin und der Hilfe für andere beschäftigt.
„Wir freuen uns sehr, dass unsere „Aiblinger Kiwanistradition“ immer noch so beliebt ist. Es konnten bis heute weit mehr als 3500 Erstklässler mit unseren Sicherheitsreflektoren ausgestattet werden“, betonte Bernd Perner vom Kiwanisclub. Das ist nicht zuletzt auch ein Ergebnis der erfolgreichen Kiwanis-Bücherflohmärkte auf den Aiblinger Märkten.
Herbst und im Winter bedeuten für die Erstklässler auf ihrem Schulweg wieder mehr Gefahren, da diese in der morgendlichen Dunkelheit nur schwer zu erkennen sind.
„Gerade die Morgenstunden mit ihrem Zwielicht bedeuten die größte Gefährdung für die Schulanfänger“, fasste Dr. Stephan Anders die einhellige Meinung zusammen.

Bild: Josef Kuttendreier
Text: Dr. Stephan Anders

GEMEINSAM GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT!

Der Kiwanis-Club Donauwörth hat einen neuen Präsidenten: Hans Ulrich Treyz hat das Amt von seinem Vorgänger Fred Jansen übernommen. Bei der

Bewältigung der anstehenden Aufgaben hat der neue Präsident Unterstützung von seiner Vize-Präsidentin Dr. Birgitt Mertin und der Schriftführerin Christiane Kickum. Den Vorstand vervollständigen der Schatzmeister Marco Kunz und die Vorsitzende des Charity Clubs Isabel Klauser.

Als Dank für seinen Einsatz im letzten Jahr erhielt der scheidende Präsident einen Korb voller Köstlichkeiten. Dem neuen Präsidenten ist das Miteinander der Mitglieder wichtig, außerdem setzt er auf Kontinuität, möchte aber auch Neues umsetzen. Kontinuität gilt beispielsweise in Sachen der Projekte, die unterstützt werden, wie z.B. die „Geheimsache Igel". Bewährt sind auch die Veranstaltungen, bei denen durch den ehrenamtlichen Einsatz Einnahmen erzielt werden, z.B. das Kiwanis Oktoberfest, die Beteiligung beim Romantischen Weihnachtsmarkt auf der Altstadtinsel Ried oder die Bewirtung bei den Donauwörther Kulturtagen.

Ein neues Projekt war die Blutspendenaktion gemeinsam mit dem BRK-Kreisverbands am 2. November. 2000 Blutkonserven werden pro Tag in Bayern benötigt, in ganz Deutschland sind es 15.000. Bisher sind lediglich fünf Prozent der bayerischen Bevölkerung Blutspender.

Um dem gegen zu steuern, fand in der Ludwig-Auer-Schule ein Blutspendentag statt, der vor allem auch junge Erstspender angesprochen hat. „Wir sagen allen Lebensrettern Danke,", so Präsident Hans Ulrich Treyz. „Für die größte Gruppe an Erstspendern gab es 250 Euro in Form von 'Donauwörther Zehnern' und unter allen Spendern wurden zehn Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro von Via del Gusto verlost." Die Aktion zeigte Wirkung: Die Resonanz war riesig z.T. bildeten sich trotz Voranmeldung lange Warteschlangen. Stolze 56 Erstspender konnten akquiriert werden.

Der nächste Blutspendentermin des BRK ist am 1. Dezember von 15:30 bis 20 Uhr in der Ludwig- Auer-Schule.

35 JAHRE KIWANIS-CLUB BAD AIBLING – VIA JULIA

Seit 1988, also seit 35 Jahren, unterstützt der Kiwanis-Club Bad Aibling – Via Julia mit Aktionen und Projekten Kinder und Jugendliche in der Region. „Gemeinsam schaffen wir mehr!" ist die Grundlage des Clubgedankens.

Mit unterschiedlichsten Aktionen, wie Verkaufsständen auf Festen und Märkten, Flohmärkten, Vorträgen, Benefizkonzerten erwirtschaftet der Kiwanis-Club die finanziellen Mittel um Hilfsprojekte aufzustellen oder zu fördern.
Etwa 190 große und kleine Projekte wurden durchgeführt, 720 Clubsitzungen abgehalten und bei geschätzten 13.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden konnten für insgesamt weit über 330.000 € Hilfsgelder eingesetzt werden.

Darunter finden sich Projekte

für die Schulsanitätsdienste
für die Schulanfänger (Sicherheitsreflektoren)
für die Schüler im Mangfalltal (Projektreihe Schüler AKTIV)
für den Jugendclub JIM und für die Ausrüstung der Wasserwacht
für einen Schul-Betreuungsraum (Oase zum Chillen), Bruckmühl
für einen Schul-Raumprojekt in Kolbermoor
für Kinderbetreuungseinrichtungen, z.B. Villa Familia
für den Baby-Notartwagen (Einsatzgeräte)
für eine Kletterwand für die Jugend im Mangfalltal und, und, und.

Es wurde aber auch immaterielle Hilfe geleistet, wie Organisation von Ausflügen für Diabetikerkinder oder Besuche in der Adventszeit in der Kinderabteilung der Klinik Rosenheim mit einer professionellen Märchenerzählerin.
„Wir haben uns dem Grundgedanken von Kiwanis verschrieben, vor allem dort, wo schnelle Hilfe notwendig ist und die Gesellschaft nicht in der Lage ist, entsprechend zu handeln. Wir kennen die Probleme der Region und des lokalen Umfeldes. Wir arbeiten flexibel und können uns unmittelbar aktuellen Bedürfnissen zuwenden", betont Vizepräsident Dr. Stephan Anders.
Einnahmen generiert der Kiwanis-Club Bad Aibling überwiegend aus den Verkaufserlösen beim Aiblinger Bürgerfest (mit dem traditionellen Kiwanis-Markenzeichen weißes Hemd mit schwarzer Fliege) und aus den Benefiz-Bücherflohmärkten mit dem Motto: „Bücher gegen Spende".

Gefeiert hat der Club das Jubiläum mit einem Ausflug in den Bayerischen Landtag (Maximilianeum) mit Brunch, Führung und Konzert. Das Bild zeigt Mitglieder des Clubs mit Partnerinnen auf der Innentreppe des Maximilianeums.

Bild: KC Bad Aibling
Text: Dr. Stephan Anders

Präsentieren das Motiv des ersten Kiwanis-Adventskalender: Titelbild-Malerin Rosi Baumgartner (hier mit ihrem Enkel, von links), die Buchhändlerinnen Claudia und Helga Hielscher mit den Vertretern und Vertreterinnen des Kiwanis-Clubs Viechtach, Gerti Engl, Johanna Werner, Vera Aschenbrenner, Präsident Hans Aschenbrenner, Silke Schütz sowie Deborah (mit Tochter) und Karl-Heinz Wanninger.

KIWANIS-ADVENTSKALENDER AUS VIECHTACH

Mit einem neuen Projekt, einem besonderen Adventskalender, wollte der Kiwanis-Club Viechtach den Menschen in Viechtach und Umgebung die Adventszeit versüßen und zugleich Einnahmen generieren für die Aktion „Wünsch dir was", die Kindern in Kinderheimen der Region ihre Weihnachtswünsche erfüllt.

Der Clou dabei: der erste Kiwanis-Adventskalender versprach nicht nur süße Vorfreude aufs Weihnachtsfest, sondern bot zugleich die Chance zu gewinnen, nämlich Sachpreise und zahlreiche Gutscheine von örtlichen Geschäften, Lokalen und Freizeiteinrichtungen. Alle Kalender waren mit einer Nummer versehen worden.

Die künstlerische Vorlage für das Titelbild des mit 24 Fairtrade-Vollmilch-Schokoladentafeln im Mini-Format gefüllten Adventskalenders hat Künstlerin Rosi Baumgartner gemalt. Sie hat ihr Werk mit dem Titel „Die Kiwanis-Adventsspatzen" dem Kiwanis-Club zur Verfügung gestellt, der 750 Stück seines Kalenders produzieren ließ. Die Adventskalender wurden für 10 Euro pro Exemplar in der örtlichen Buchhandlung verkauft. Innerhalb weniger Wochen war die limitierte Erstauflage ausverkauft. Mit dem Erlös finanziert der Kiwanis-Club Viechtach die Aktion „Wünsch dir was".

„Wir wollen Kinderaugen zum Leuchten bringen und Kindern, die in Kinderheimen in der Region leben, ihre Weihnachtswünsche erfüllen", berichten Silke Schütz und Johanna Werner vom Kiwanis-Club Viechtach, die die Adventskalender-Aktion federführend betreuten. Auf Wunschzetteln die Mitglieder des Kiwanis-Clubs Viechtach vorbereitet hatten und den Kinderheimen vorbeibrachten, konnten die etwa 35 Mädchen und Buben im Marienheim in Regen beziehungsweise im Vinzenzhof in Bischofsmais ihren Weihnachtswunsch im Wert von 100 Euro notieren. Bis zur Bescherung sorgt nun das Kiwanis-Christkind dafür, dass die Wünsche in Erfüllung gingen.

Neben der Adventskalender-Aktion führte der Viechtacher Club im Herbst 2023 weitere Aktionen durch, darunter waren ein Kino-Nachmittag zusammen mit der BFMT Group und dem CineVIT für Jugendliche ab zwölf Jahren mit freiem Eintritt ins Kino sowie Gratis-Getränk und Popcorn oder Chips und ein Familienkonzert mit dem Duo „Sternschnuppe", das in der Stadthalle Viechtach für Kinder ab vier Jahren Winterlieder präsentierte. Auch die ersten Aktionen für 2024 sind schon angelaufen. So wird es wieder eine Kiwanis-Card geben in limitierter Auflage. Sie bietet regionalen Einkaufs- und Freizeitspaß für das komplette Jahr (inklusive Freibadeintritt).

Text und Foto: Daniela Albrecht

HEILBRONNER KÄTHCHEN MIT SUPPENKÜCHE UND GLÜHBIER

Traditionell sind die Mitglieder des Kiwanis Club Heilbronn Neckartal am Wochenende des dritten Advents beim Charity-Stand auf den Heilbronner Käthchen Weihnachtsmarkt zu finden. Mit ihrer Suppenküche und erstmals mit Glühbier sammeln sie Spenden für Hilfsprojekte. Fast 6.400 Euro können für Projekte in Heilbronn und im Ahrtal ausgeschüttet werden.

„Kiwanis hilft Kindern und Jugendlichen besonders dort gezielt, schnell, unbürokratisch und wirkungsvoll, wo der Staat und die großen Wohlfahrtsorganisationen zu schwerfällig reagieren», betont Kiwanis-Präsident Steffen Schoch, der mit dem Ergebnis der Aktion auf dem Heilbronner Käthchen Weihnachtsmarkt sehr zufrieden ist und besonders mit einer Großspende in Höhe von 5.000 Euro überrascht wurde. Der Verein «Heilbronn zeigt Herz», wo Russinnen und Ukrainerinnen zusammenarbeiten, um Geflüchteten zu helfen, übertrug eingesammelte Spendengelder für die Kiwanis-Projekte, von denen nun auch russische und ukrainische Kinder im Sinne des Vereinszwecks profitieren können.

Eigentlich waren diese Spendengelder für eine Ausstellung in Heilbronn gedacht, die daran erinnern sollte, dass alle Kinder gleichermaßen schützenswert sind - egal woher sie kommen und welche Nationalität sie haben. «Wir haben uns aber jetzt entschieden, diese Spenden über die Kiwanis-Projekte den Kindern und Jugendlichen direkt zukommen zu lassen, wo es besser helfen kann und unmittelbar ankommt», betont die Vereinsvorsitzende und in Heilbronn lebende Russin Elena Pykhonin.

Die jetzt eingesammelten Spendengelder in Höhe von 6.392,65 Euro werden für Projekte im Ahrtal und im Raum Heilbronn zielgerichtet und direkt eingesetzt, wo Hilfe notwendig ist und wo die Kinder und Jugendlichen direkt profitieren. «Ein großer Teil geht deshalb über den Spenden-Shuttle ins Ahrtal, wo wir ein Projekt zur Trauer- und Traumabewältigung in Form einer Pferdetherapie unterstützen», so Schoch. Auch wenn man heute zu großen Teilen wieder dem Alltag nachgehe, so sei im Ahrtal fast nichts mehr, wie es vor der Flutkatastrophe war. Bereits das dritte Weihnachten nach der Katastrophe werde immer noch unter teils schwierigen Bedingungen gefeiert und die versprochenen Hilfen der Politik kämen nur zögerlich vor Ort an. Unterstützt werden aber auch Projekte im Raum Heilbronn. So beispielsweise über die JuLe (Jugendhilfe im Lebensfeld, eine ambulante Jugendhilfeeinrichtung in Trägerschaft der Caritas Heilbronn-Hohenlohe), die mit Unterstützung von Kiwanis Schwimmkurse für Kinder aus benachteiligten und bedürftigen Familien im Alter von 6-18 Jahren anbieten kann. Weitere Projekte sind das Präventions- und Mutweltentheater mit der «Geheimsache Igel», welches Kinder vor Mobbing und Gewalt schützen soll und das große überregionale und gemeinsam von mehreren Kiwanis-Clubs ausgerichtete Event «Zauberschloss» auf Schloss Assumstadt unter der Schirmherrschaft des Heilbronner Landrats Norbert Heuser. Sozial benachteiligten, körperlich und geistig eingeschränkten und in Not geratenen Kindern wird am Himmelfahrtstag im weitläufigen Park des herrschaftlichen Rokoko-Schlosses der perfekte Rahmen geboten, um Kinderträume auf einem Zauberschloss wahrwerden zu lassen und die Sorgen – zumindest für einen Tag – vergessen zu können.

Text und Foto: KC Heilbronn Neckartal

Joachim Vogel, Markus Harter, Bernd Decker, Mathias Müller, Rolf Ehinger und Jürgen Klemm

KC-ACHERN ORTENAU UNTERSTÜTZT THW-JUGENDARBEIT

Nach unserem Besuch im zu Beginn des Jahres durften Charity-Präsident Jürgen Klemm, Clubmitglied Mathias Müller, Schatzmeister Joachim Vogel und Vize-Präsidentin Uta Vogel die durch die Spenden des Kiwanis-Clubs in Höhe von insgesamt 2.500 € finanzierten zehn Stück Kinder-Schwimmwesten und jeweils vier große und vier kleine Kinder-Abseilgurte an das THW in Achern übergeben.

Die ganze Vorstandschaft hat sich im Namen der Jugendabteilung sehr herzlich für diese sehr wertvolle Unterstützung bedankt, den leider werden solche Ausrüstungen nur für Erwachsene aus dem Bundesetat gefördert. In Achern sei man sich aber bewusst, dass man Menschen schon in jungen Jahren fördern und abholen muss, daher sei die Spende von Kiwanis auch so wichtig für die Ausbildung und Vorbereitung auf Einsätze. An diesem Abend herrschte wieder viel Betrieb beim THW, alle Fahrzeuge wurden überprüft und gewartet und man hat eine kleine Weihnachtsfeier vorbereitet. Vielen lieben Dank an das ganz THW-Team für Eure Arbeit und Euren wertvollen Einsatz insbesondere für Kinder und Jugendliche, hier werden sie ausgebildet und finden ein Stück Heimat und Zuhause! Die Kiwanier waren tief beeindruckt vom großartigen ehrenamtlichen Engagement und der gelebten Kameradschaft über Generationen hinweg.

Text und Foto: Uta Vogel

KOSTENLOSER KINOBESUCH FÜR KINDER

Das Organisationsteam des Kiwanis-Clubs von links: Inge Huck, Mathias Müller, Jürgen Klemm und Karl-Heinz Huck (Ulla Brunke fehlt)

Bereits zum dritten Mal lädt der Kiwanis-Club Achern-Ortenau an einem Adventssonntag Familien ins Acherner Kino Tivoli ein, die mit ihren Kindern in nicht einfachen wirtschaftlichen Verhältnissen leben müssen und sich deshalb einen Kinobesuch im Grunde nicht leisten können. Für die Vorführung hatte der Verein „Kommunales Kino Achern“ den Film „Ernest & Célestine“ empfohlen, ein sehr einfühlsamer Film, der von der Freundschaft zwischen der Maus Célestine und dem Bären Ernest handelt. Célestine findet Unterschlupf im Haus von Ernest und im Laufe des Winters werden sie trotz ihrer Unterschiede zu allerbesten Freunden, die immer mehr Gemeinsamkeiten entdecken und füreinander da sind, zum Beispiel wenn einer von ihnen krank ist. Nur die anderen Mäuse und Bären haben noch nicht verstanden, dass man sich nicht auf alte Vorurteile verlassen sollte. Während diese noch immer davon überzeugt sind, dass Bären und Mäuse nicht zueinander passen, beweisen Ernest und Célestine ihnen das Gegenteil.

Die 130 Kinder mit ihren Begleitern bekamen außer dem Film auch noch eine Tüte Popcorn und ein Getränk spendiert, so wurde der Kinonachmittag für sie zu einem ganz besonderen Weihnachtserlebnis.

Text: Uta Vogel
Foto: Ula Brunke

15.000 EURO FÜR DEN WIEDERAUFBAU

Gemäß den Zielen der Kiwanis-Serviceclubs in aller Welt -serving the children of the world- entschloß sich der Kiwanis-Club Worms nach der Unwetterkatastrophe im Ahrtal, den Wiederaufbau des schwer beschädigten Kindergarten Wibbelstätz in der Ahr-Gemeinde Hönningen mit einer Spende zu unterstützen.

Der Kindergarten mit seinem Außengelände nahe der Ahr war nach der Flut nicht mehr nutzbar und ein umfassender Wiederaufbau mit hohen Kosten daher unausweichlich.

Der KC Worms hat parallel zu den aufwendigen und viel Zeit erfordernden Planungen und Abstimmungen seitens der Gemeinde eigene Mittel, Spenden von Clubmitgliedern und großzügigen externen Spendern in Höhe von insgesamt 12.000€ eingesammelt. Die Kiwanis Foundation hat mit weiteren 3.000€ das Engagement des Clubs belohnt, sodass insgesamt 15.000€ und damit die höchste Fördersumme eines deutschen Kiwanis-Clubs für ein Projekt im Ahrtal übergeben werden kann!

Am 2.September 2023 überreichte eine Delegation aus Vorstand und Mitgliedern des KC Worms am Kindergarten-Gebäude die Spende in Höhe von 15.000€ an die Ortsgemeinde Hönningen. Der Kiwanis-Club Worms übergab dabei auch eine Plakette mit Angaben zur Spende, die in dem wiederhergestellten Kindergarten seinen Platz finden soll.

Weiterhin stellte der Leiter der Lucie-Kölsch-Musikschule der Stadt Worms und Kiwanis- Clubmitglied Wolfgang Neidhöfer ein Video vor, das er mit Schülern der Musikschule anlässlich der Spendenübergabe aufgenommen hat. Preisträger des Kiwanis-Förderpreises 2021 für junge KünstlerInnen der Lucie-Kölsch-Musikschule hatten damals spontan zugunsten der Spende für den Kindergarten auf ihr Preisgeld verzichtet.

Seitens des KC Worms nahmen der Präsident Norbert Jansen, der Vizepräsident Uwe Martin, der Club-Sekretär und Kontaktperson zum Bürgermeister, Richard Ortseifer sowie Wolfgang Neidhöfer und Wolfgang Mathäß an der Spendenübergabe teil. Die Gemeinde war durch Ortsbürgermeister Jürgen Schwarzmann, die Leiterin des Kindergarten, Susanne Kny und Mitglieder des Gemeinderates sowie Kindergarten-Kindern vertreten.

Auch die Kiwanis Foundation Deutschland spendete für den Wiederaufbau des Kindergartens in Hönningen

DAMIT DIE MESSAGE ANKOMMT: EIN KLEINER LEITFADEN ZUR PRESSEARBEIT

Wer einen Artikel veröffentlichen möchte, kann es der Redaktion einer Zeitung und auch der Redaktion des Kiwanis Magazins schon mit ein paar Kleinigkeiten einfach machen. Hier ein paar Tipps dazu:

Inhalt

- Lokale Relevanz herausstellen

- ***Wichtige Fragen*** (Wer hat was warum gemacht?) gleich zu Beginn beantworten

- ***„Wann, wo und wie***" lässt sich meist danach im Text erzählen. Nicht immer müssen alle W-Fragen beantwortet sein, also überlegt, was wichtig ist.

- Deutlich machen, dass Kiwanis sich für Kinder einsetzt

- ***Überschrift:*** Sollte ganz knapp auf den Inhalt des Artikels hinweisen, z.B. „Kiwanis spendet 1.000 € für städtische Kindergärten". Das kann dann im Teaser mit den wichtigsten Fragen ergänzt werden. Diese Überschrift wird vermutlich nicht in der Zeitung erscheinen, sagt aber der Redaktion, worum es geht. Die meisten Redaktionen schreiben ohnehin ihre eigenen Überschriften, denn das ist eine Kunst für sich. Bei Artikeln für (online)-Blättchen, die den eingesandten Text und die Überschrift 1:1 übernehmen, darf die Überschrift gerne etwas anziehender und spannender sein.

Form

- ***Geeignete Länge:*** Ihr könnt bei veröffentlichten Artikeln ungefähr abschätzen, wie viele Zeichen die Texte haben. So erspart ihr der Redaktion das Kürzen, zu kurze Texte wiederum passen möglicherweise nicht ins Layout.
- ***Text*** als einfachen Text (.txt.) oder Word-Dokument per Mail senden
- ***Foto*** als separate jpg-Datei senden, NICHT im Word-Dokument eingefügt! Das Foto sollte mindestens 1 Megabyte (MB) groß sein.
- ***Fotomotiv:*** Seid kreativ, schickt lieber ein Bild in Aktion anstatt einem Handschütteln oder einer Scheckübergabe. Wenn das Event nur solche Fotos hergibt, denkt euch was aus – auch solche Bilder lassen sich aktiv oder emotional gestalten.

Schreibstil

Einfach, verständlich und interessant zu schreiben, ist gar nicht so einfach, wie es sich zunächst anhört. Die gute Nachricht: Ihr müsst nicht alles richtig machen. Mit ein paar Kniffen schafft ihr bereits einen guten Text.

- ***Aktiv statt Passiv:*** „Der KC Lummerland überreichte Schulranzen an die zukünftigen Erstklässler." klingt besser als „Die Schulranzen für die zukünftigen Erstklässler wurden vom KC Lummerland überreicht."
- ***Verben statt Substantive:*** „erwägen" statt „in Erwägung ziehen" Viele Substantive mit -ung, -heit, -ät, -ion oder -ismus könnt ihr wunderbar als Verb formulieren.
- ***Wörter nicht unnötig aufblasen:*** „Aufgabe" statt „Aufgabenstellung"
- ***Keine überflüssigen Adjektive***, lieber die Stimmung in den Verben rüberbringen: „Die Kinder strahlten beim Anblick der Schulranzen" statt „Die lachenden Kinder freuten sich über die Schulranzen"
- ***Fremdwörter vermeiden!*** Texte klingen nicht schlauer oder blumiger, sondern höchstens unüberlegter durch Fremdwörter oder etwa lateinische Aussprüche. Ausnahmsweise könnt ihr Anglizismen verwenden, wenn es kein passendes deutsches Wort gibt und die englische Version bekannt ist
- ***Klare Sätze, Verschachtelungen vermeiden.*** Nur Hauptsätze sind natürlich langweilig und erklärende Nebensätze oft sinnvoll. Aber bleibt bei möglichst einfachen Konstrukten.

Kontakt mit den Redaktionen

- ***Ein persönlicher Kontakt*** ist oft nützlich, besonders, wenn Artikel selten gedruckt werden.
- ***Bei Anrufen in der Redaktion:*** 11 Uhr morgens ist der beste Zeitpunkt. Dann sind die Redaktionskonferenzen zumeist beendet und eventuelle Deadlines noch weit genug entfernt.
- ***In E-Mails*** mit Artikeln erwähnt ihr am besten, dass Kiwanis eine gemeinnützige Organisation ist, die sich für Kinder einsetzt. Bei Zeitungen, die schon öfter Texte von euch gebracht haben, ist das nicht mehr nötig, aber beim ersten Kontakt oder wenn es Probleme mit der Veröffentlichung gibt, sollte das unbedingt schon im Anschreiben in der Mail deutlich werden.

Letztendlich gilt:

Keine Scheu vor Pressemitteilungen! Hier kann man schon mit relativ wenig Aufwand viel bewirken. Wer sich an die grundlegenden Regeln und Tipps hält, setzt sich problemlos von vielen anderen Vereinen oder Organisationen ab, die sich möglicherweise weniger Gedanken um die Form, den Inhalt und den Stil ihrer Meldungen machen.
Bei Fragen wendet euch immer gerne an die/den amtierenden Chair PR Coordinator.

Dr. Stefanie Uhrig, Anton Schairer, Matthias Weyrauch

Die Mitglieder des Kiwanis-Club Bonn e.V. trauern um

Dr. Sung Iun Kim

* 12. 09. 1938 † 19. 08. 2023

Sung Iun war ein tatkräftiger Unterstützer unseres Clubs und hat für den Gedanken von Kiwanis, sich für Kinder und Völkerverständigung einzusetzen, gelebt. Er trat 1977 in unseren Club ein und war Präsident im 25. Clubjahr 1990/1991. Wir haben einen guten und hilfsbereiten Freund verloren.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Dieter Lieser
Präsident Kiwanis-Club Bonn e.V.

NEUES AUS DEM »FEUCHTEN OTTER«

Der KC Molchenheim-Mopfenstett blickt auf eine über 40-jährige Geschichte zurück. Bereits in den 70er Jahren veranstaltete der junge Club das Mopfenstetter Dackelrennen zugunsten der Jugendgruppe des hiesigen Taubenzuchtvereins. Auch die jährliche Wildschweintreibjagd im Ortsteil Muffendorf konnte der erfolgreich übernehmen. Der Erlös aus dem Wildschweinbratwurstverkauf auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Adventsmarkt am Galgenplatz in Molchenheim unterstützt jedes Jahr die Jugendreserve des Trachtenvereins „Unser Ort, in unserer Stadt Hubertus Ginseng Molchenheim 1884 e. V."
Karl-Heinz und Hans-Georg sind Anfang der 80er dazugestoßen und gehören zu den wenigen stolzen Mitgliedern, die sich bisher erfolgreich um alle Ämter gedrückt haben und wurden im Jahr 2016 damit mit dem goldenen „Faulpelz" ausgestattet. Dies und mehr verbindet die beiden geborenen Mopfenstetter. So sitzen die beiden regelmäßig nach den Clubabenden an der Theke des Clublokals „Zum feuchten Fischotter" und reflektieren über die aktuellen Themen des Abends.
Der Sekretär berichtet, dass der Distrikt immer noch sehr massiv am Thema Datenschutz arbeitet und es auch u. a. deswegen kein gedrucktes Mitgliederverzeichnis geben wird.

Karl-Heinz: „Keine Sau interessiert sich für Datenschutz! Das wird viel zu hoch gekocht. Völlig irrelevant!"

Hans-Georg: „Das sehe ich genauso! Jeder mit ein bisschen Hirn kann da selbst drauf aufpassen. Da brauch mir keiner vom Distrikt zu sagen, wie ich mit Daten umzugehen habe!"

Karl-Heinz winkt dem Kellner mit einem leeren Bierglas."

Kellner: „Nix da Kalle! Dein Hausarzt hat mir deine Leberwerte gezeigt, kein Bier mehr für dich!"

Karl-Heinz schaut traurig in das leere Glas. Auf einmal erwacht Hans-Georgs Smartphone zum Leben. Alexas Stimme tönt durch den Gastraum

Alexa: „Basierend auf deinem bisherigen Bestellverhalten, wäre es wieder Zeit Haarfärbemittel von Wella zu bestellen..."

Alexa verstummt, als Hans-Georg panisch anfängt auf sein Handy einzuschlagen.

Hans-Georg schaut auf sein Handy.

HG: „Laut Facebook warst du gestern Abend im ‚Listigen Lustmolch'? Ich dachte wir gehen nur gemeinsam in die Nacktbar?"

KH: „Reg dich net so auf! Ich hab' doch deine Bewertung von dem neuen Urologen auf Google gesehen! Wir haben doch gesagt wir gehen zusammen zur Prostatauntersuchung!"

Beide erröten.

HG: „Vielleicht wäre ein bisschen mehr Datenschutz und Sorgfalt bei dem Thema doch nicht ganz unangebracht..."

Ein Clubfreund läuft vorbei, klopft Karl-Heinz auf die Schulter und meint: „Hey, du hast doch den tollen neuen Bus. Ich hab' deine Handynummer mal ein paar Kumpels weitergegeben die mal Hilfe mit nem Umzug, Grünschnitt und Haushaltsgroßgeräten brauchen. Hast ja bestimmt nix dagegen. Die melden sich bei dir!"

KH: „Hans-Georg, ich glaube du hast recht."

Beide trinken ihr Bierchen aus, klopfen sich gegenseitig auf die Schulter und gingen hinaus in die kühle Nacht....

IMPRESSUM

Kiwanis-Magazin
Offizielles Informationsorgan des Distrikts Deutschland und seiner Mitglieder

Herausgeber
Governor Kiwanis International Distrikt Deutschland e. V.

Redaktion
Matthias Weyrauch, Im Steingerüst 30, 76437 Rastatt
Telefon: 0 72 22 - 6 80 29 95, magazin@kiwanis.de
Anton Schlaier, Kartäuserstraße 98, 79104 Freiburg
Telefon: 0761- 2 02 06 96, Anton.Schlaier@t-online.de

Druck und Vertrieb
SMR Digital Offset GmbH, Plittersdorfer Str. 79, 76437 Rastatt
Telefon: +49(0)7222 4037-0, Telefax: +49(0)7222 4037-20
E-Mail: info@smr-druck.de

Versand
Kiwanis International Distrikt Deutschland e. V., Geschäftsstelle
Nicola Viebrock
Am Markt 10
27404 Zeven
Geschaeftsstelle@kiwanis.de | Telefon: 01590 6310889

Erscheinungsweise, Auflage
Vier Mal jährlich: Im Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Auflage: 3.500; Nächster Redaktionsschluss ist der 23.03.2024

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers oder die der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu bearbeiten.

Titelfoto: iStockphoto.com

Wir sehen uns in Zeven!

Kiwanis
OSTE-WÜMME
IM HERZEN DES ELBE-WESER-DREIECKS

VERBINDENDE FREUNDSCHAFT